



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Theologische Fakultät
der
Katholischen Universität
Eichstätt-Ingolstadt

Modulhandbuch

für den Magisterstudiengang
Katholische Theologie
(Mag. Theol.)

Gültig ab 01.10.2014
1. Überarbeitung zum 01.10.2016

Einleitende Hinweise

Die Reihenfolge sowie die Beschreibung der Module im Titel, in den formalen Voraussetzungen, in der/n Prüfungsform/en und in der ECTS-Punkt-Zahl richtet sich nach der *Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für den Magisterstudiengang Katholische Theologie vom 08. September 2017* (gültig ab 01.10.2011). Der Studiengang wurde durch die Agentur AKAST auf seine Qualität hin überprüft und im **März 2013 akkreditiert**.

Bei der Darstellung der Modulbestandteile haben die Abkürzungen folgende Bedeutung:

BA	Bachelor	MA	Master
Ex	Exkursion	P	Praktikum
GS	Grundschule	PS	Proseminar
Gym	Gymnasium	RS	Realschule
MS	Mittelschule	S	Seminar
K	Kolloquium	TUT	Tutorium
L	Lektürekurs	Ü	Übung
LA	Lehramtsstudiengang	VL	Vorlesung

Bei der Vergabe der ECTS-Punkte gelten folgende aufgeschlüsselten Richtwerte: ¹

„Kontaktstunden in den Veranstaltungen“: Eine SWS in allen Veranstaltungen beinhaltet 15 Kontaktstunden, d.h. 0,5 ECTS-Punkte.

„Vor- und Nacharbeit“ pro SWS aufgeschlüsselt nach Veranstaltungsformen:

Veranstaltungsform	Arbeitsstunden	ECTS-Punkte	Durchschn. Arbeitsstunden pro Woche
TUT/VL/Ü	7,5	0,25	0,5
PS/K/L	15	0,5	1
S	15	0,5	1

„Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitung“ pro SWS aufgeschlüsselt nach Veranstaltungsformen:

Veranstaltungsform	Arbeitsstunden	ECTS-Punkte
TUT	7,5	0,25
VL/Ü	15	0,5
PS/K/L	15	0,5
S	22,5	0,75

In einigen Modulen ist unter dem Stichwort „Selbstgeleitetes Lernen“ die Möglichkeit für die Studierenden eröffnet, eigenständig weitergehende Studienleistungen wie bspw. Lektüre zu erbringen. Die entsprechende zusätzliche Arbeitsbelastung wird in ECTS-Punkten separat ausgewiesen.

Der idealtypische Studienplan weist die bestmögliche Abfolge der einzelnen Module auf. Er ist als Anlage Bestandteil dieses Modulhandbuchs.

¹ Vgl. „Kirchliche Anforderungen an die Modularisierung der Katholischen Theologie (Theologisches Vollstudium) im Rahmen des Bologna-Prozesses“ i.d.F. vom 08. März 2006, S. 6. Ein ECTS-Punkt entspricht dabei einem Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden.

I. Theologische Grundlegung

M 0: Theologie als Glaubenswissenschaft in ihrer Einheit und Vielfalt

Modulbezeichnung:	Theologie als Glaubenswissenschaft in ihrer Einheit und Vielfalt
Modulbezeichnung in Englisch:	Theology as Science of Faith in its Unity and Diversity
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL120M0-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Christoph Böttigheimer
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Theologie als „Rede von Gott“ in ihrem wissenschaftlichen Anspruch und ihrer individuell-spirituellen Wirklichkeit wahrnehmen, <p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihr Studium erfolgreich organisieren, - zu einem gegebenen Thema eigenständig Literatur recherchieren und beschaffen, - ein wissenschaftlichen Ansprüchen genügendes Referat vorbereiten und durchführen sowie eine schriftliche Hausarbeit verfassen, - die eigene Biographie durch gruppenspezifische Prozesse wertschätzen und zukunftsorientierte Perspektiven für sich entwickeln, - das eigene Gottes- und Menschenbild in Auseinandersetzung mit anderen Entwürfen und im Hinblick auf das Theologiestudium reflektieren, - spirituelle, liturgische und organisatorische Eigenheiten der studienbegleitenden Institutionen durch praktische Erfahrung wertschätzen.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Studium allgemein / Studienberatung, - Überblick über die Theologie und ihre Fächer, - Kennenlernen der studienbegleitenden Institutionen, - Mündliche und schriftliche Studien- und Arbeitstechniken (z.B. Bibliotheksrecherche, Bibliographieren, Referate, schriftliche Hausarbeiten), - Biographiearbeit und Selbstreflexion, - Berufsorientierung.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<ul style="list-style-type: none"> - 1 PS „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Theologie“ (2 SWS) - Grundkurswochenende als gemeinsame Veranstaltung des Priesterseminars, des Collegium Orientale, der Ausbildungsleitung für PastoralreferentInnen und des Mentorates
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	Anwesenheit im Proseminar und beim Grundkurswochenende
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden im Proseminar (2 SWS): 1 ECTS-Punkt (30h) - Vor- und Nacharbeit: 1 ECTS-Punkt (30h) - Selbststudium und Beitragsvorbereitung: 1 ECTS-Punkte (30h) - Anwesenheit beim Grundkurswochenende: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Bestanden / Nicht bestanden
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Pflichtmodul im Mag. Theol.; Wahlpflichtmodul im BA der KU (Flexibles Profil, Fach Kath. Theologie)
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	Theologische Fakultät und andere Einrichtungen

M 1: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht

Modulbezeichnung:	Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht
Modulbezeichnung in Englisch:	Introduction to Theology from a Biblical Perspective
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL121M1-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Lothar Wehr
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene hermeneutische Modelle der Interpretation des Alten Testaments darstellen und problematisieren, - grundlegende Züge der Entstehung des AT und des NT hinsichtlich Material und Textproduktion darstellen und erläutern, - verschiedene Textgruppen des Pentateuchs und der Prophetenbücher hinsichtlich ihrer formalen, inhaltlichen und theologischen Eigenart voneinander abheben und zeitgeschichtlich einordnen, - die literarischen Besonderheiten der neutestamentlichen Evangelien und der Apostelgeschichte darstellen, - die literarischen Abhängigkeitsverhältnisse der Evangelien begründet darstellen, - das Leben des Paulus, insbesondere seine vorchristliche Zeit, seine Berufung, seine Missionsreisen und seine Missionsmethode beschreiben und profiliert charakterisieren, - die theologischen Grundkonzeptionen der neutestamentlichen Theologen darstellen und miteinander vergleichen, - zu wichtigen Positionen aus der Sekundärliteratur, die Altes und Neues Testament betreffen, begründet Stellung nehmen.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse hermeneutischer Modelle biblischer Exegese und zur Entstehung der alt- und neutestamentlichen Schriften, sowie zu deren theologischen Aussagen, - Einführung in die Schriften des Alten Testaments und Neuen Testaments, insbesondere in den Pentateuch, die prophetischen Schriften, die neutestamentlichen Evangelien, die Apostelgeschichte, die paulinischen und katholischen Briefe einschließlich der Apokalypse des Johannes.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Kenntnisse in der griechischen und hebräischen Sprache
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	2 VL/Ü Altes Testament (4 SWS) 2 VL/Ü Neues Testament (4 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung (30 Min.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (8 SWS): 4 ECTS-Punkte (120h) - Vor- und Nacharbeit: 2 ECTS-Punkte (60h) - Selbststudium und Prüfungsvorbereitung: 4 ECTS-Punkte (120h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	<p>Gebermodul der 2 VL/Ü Altes Testament (je 2 SWS) für das Modul „Einführung in die biblischen Schriften: Altes Testament“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS und BA der KU; als Wahlpflichtmodul: Tripeldidaktik MS</p> <p>Gebermodul der 2 VL/Ü Neues Testament (je 2 SWS) für das Modul „Einführung in die biblischen Schriften: Neues Testament“ in den Studiengängen LA Gym,</p>

	LA RS, LA GS, LA MS und BA der KU; als Wahlpflichtmodul: Tripeldidaktik MS
Turnus des Angebots:	WS und SoSe (über beide Semester)
Beteiligte Fachgebiete:	Alttestamentliche Wissenschaft / Neutestamentliche Wissenschaft

M 2: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht

Modulbezeichnung:	Einführung in die Theologie aus historischer Sicht
Modulbezeichnung in Englisch:	Introduction to Theology from a Historical Perspective
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL122M2-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Dr. Andreas Weckwerth
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - Eigenart und Entfaltung des Christentums im Altertum und Mittelalter skizzieren, - charakteristische Entwicklungen des Kirchenverständnisses und des kirchlichen Handelns herausarbeiten, - prägende Persönlichkeiten in ihre Zeit einordnen und sich mit ihnen auseinandersetzen.
Inhalte/Themen:	- Anfänge und Ausbreitung des Christentums im Altertum und im Mittelalter, - Entstehung und Entwicklung der kirchlichen Ämter und Dienste sowie Theorie und Praxis der kirchlichen Einheit im Altertum, - monastische Reformbewegungen im Mittelalter, - Verhältnis geistlicher und weltlicher Gewalt im Mittelalter, - Leben, Werk und Kontroversen von Kirchenvätern und Theologen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL/Ü Alte Kirchengeschichte (2 SWS) 1 VL/Ü Mittlere und Neue Kirchengeschichte (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung (20 Min.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (4 SWS): 2 ECTS-Punkte (60h) - Vor- und Nacharbeit: 1 ECTS-Punkt (30h) - Selbststudium und Prüfungsvorbereitung: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Gebermodul der VL/Ü Alte Kirchengeschichte und der VL/Ü Mittlere und Neue Kirchengeschichte für das Modul „Anfänge, Organisation und Ausbau der Kirche im mediterranen und europäischen Raum im Altertum und Mittelalter“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS und BA der KU
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	Alte Kirchengeschichte und Patrologie / Mittlere und Neue Kirchengeschichte

M 3: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht

Modulbezeichnung:	Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht
Modulbezeichnung in Englisch:	Introduction to Theology from a Systematical Perspective
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL123M3-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Manfred Gerwing
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	14 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die inhaltliche Vielfalt und Einheit der Theologie, ihre methodische Komplexität sowie die Intention systematischer Theologie erläutern und reflektieren, <p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe, Methoden und Konzeptionen der Moralthologie unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes darstellen und explizieren, - die Bedeutung von Humanwissenschaften für den ethischen Diskurs begründen, - Grundbegriffe der Sozialethik auf dem Hintergrund sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse darstellen und an konkreten Themenfeldern erläutern, - Grundbegriffe, Themen und Methoden der Dogmatik darlegen, - die Bedeutung des Wortes „Gott“ problematisieren, - die geschichtliche Entwicklung des biblischen Gottesverständnisses entfalten, - die Genese der Fundamentaltheologie als theologischer Disziplin darlegen und den Anspruch auf kognitive Erschließung und vernunfthafte Rekonstruktion des christlichen Glaubens erläutern, - die grundlegenden fundamentaltheologischen Methoden (Extrinsezismus – Intrinsezismus) erklären und beurteilen sowie unterschiedliche Konzeptionen der Fundamentaltheologie angesichts veränderter Rationalitätsvorstellungen erläutern.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe und Grundthemen der Moralthologie, - Grundbegriffe und Grundthemen der Sozialethik, - Einführung in die Dogmatik und Dogmengeschichte, - Einführung in die Gotteslehre aus dogmatischer Sicht, - Grundzüge des biblischen Gottesverständnisses, - Geschichte, Aufgaben, Methoden und Ansätze der Fundamentaltheologie.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<p>1 VL/Ü Moralthologie (2 SWS) 1 S Sozialethik (2 SWS) 1 VL/Ü Fundamentaltheologie (1 SWS) 1 VL/Ü Dogmatik (2 SWS) 1 S Dogmatik (2 SWS)</p> <p>Selbstgeleitetes Lernen</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (180 Min.) gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (9 SWS): 4,5 ECTS-Punkte (135h) - Vor- und Nacharbeit: 3,25 ECTS-Punkte (97,5h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitung: 5,5 ECTS-Punkte (165h)

	- Selbstgeleitetes Lernen: 0,75 ECTS-Punkte (22,5h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Gebermodul der VL/Ü Fundamentaltheologie (1 SWS) und der VL/Ü Dogmatik (2 SWS) für das Modul „Einführung in die Gotteslehre“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS und BA der KU Gebermodul der VL/Ü Moraltheologie (2 SWS) und des S Sozialethik (2 SWS) für das Modul „Einführung in die theologische Ethik“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS und BA der KU
Turnus des Angebots:	WS und SoSe (über beide Semester)
Beteiligte Fachgebiete:	Christliche Sozialethik / Moraltheologie / Fundamentaltheologie / Dogmatik und Dogmengeschichte

M 4: Einführung in die Theologie aus praktisch-theologischer Sicht

Modulbezeichnung:	Einführung in die Theologie aus praktisch-theologischer Sicht
Modulbezeichnung in Englisch:	Introduction to Theology from a Practical Perspective
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL124M4-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Ulrich Kropač
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	13 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> - die praktisch-theologischen Fächer Kirchenrecht, Liturgiewissenschaft, Religionspädagogik und Katechetik, Pastoraltheologie sowie Christliche Spiritualität und Homiletik in ihrer inhaltlichen und methodischen Eigenart und ihrem spezifischen Bezug auf Praxis charakterisieren, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - die Relevanz der kirchlichen Rechtsordnung für das Leben der Kirche erschließen, - die Dimensionen des Faches Liturgiewissenschaft darstellen und liturgiewissenschaftliche Grunderkenntnisse auf die gottesdienstliche Praxis anwenden, - die Bedingungen, Chancen und Grenzen unterschiedlicher religiöser Lernorte (z.B. Familie, Jugendarbeit, Jugendkirchen, Sakramentenkatechese, Gemeinde, Erwachsenenbildung, Öffentlichkeit) beurteilen, - geschichtliche Entwicklungen und wissenschaftliche Grundlagen von Pastoraltheologie, Homiletik und Spiritualität nachvollziehen, - primäre theologische Methoden-, Inhalts- und Sprachkompetenz für pastorale, homiletische, spirituelle Handlungsfelder bzw. Themen entwickeln.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Rahmenbedingungen zentraler kirchlicher Handlungsfelder, - Liturgiewissenschaftliche Grundlagen am Beispiel des Kirchenjahres, - Profile unterschiedlicher religiöser Lernorte, - Ausgewählte Themen zur Geschichte und zu den Methoden der Pastoraltheologie, Homiletik und Spiritualität, - Basismethoden, -inhalte und Praxiselemente von Spiritualität, Homiletik und Pastoraltheologie.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL/Ü Kirchenrecht (1 SWS) 1 PS Kirchenrecht (1 SWS) 1 VL/Ü Liturgiewissenschaft (1 SWS) 1 VL/Ü Religionspädagogik und Katechetik (1 SWS) 1 Ü Liturgiewissenschaft/Religionspädagogik (2 SWS) 1 VL/Ü Pastoraltheologie (2 SWS) 1 VL/Ü Christliche Spiritualität und Homiletik (2 SWS) Selbstgeleitetes Lernen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (10 SWS): 5 ECTS-Punkte (150h) - Vor- und Nacharbeit: 2,75 ECTS-Punkte (82,5h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitung: 5 ECTS-Punkte (150h) - Selbstgeleitetes Lernen: 0,25 ECTS-Punkte (7,5h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Gebermodul der VL/Ü Religionspädagogik und Katechetik (1 SWS) für das Modul „Grundfragen des gottesdienstlichen und bildenden Handelns der Kirche“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS; als Wahlpflichtmodul im BA der KU Gebermodul der VL/Ü Pastoraltheologie (2 SWS) und der VL/Ü Christliche Spiritualität und Homiletik (2 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Einführung in die Grundlagen der Pastoraltheologie, der christlichen Spiritualität und der Homiletik“ im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS und BA der KU Gebermodul der VL/Ü Kirchenrecht (1 SWS) und des PS Kirchenrecht (1 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Grundfragen rechtlichen Handelns in der Kirche“ im Studiengang LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS und BA der KU
Turnus des Angebots:	WS und SoSe (über beide Semester)
Beteiligte Fachgebiete:	Kirchenrecht / Liturgiewissenschaft / Religionspädagogik und Katechetik / Pastoraltheologie und -psychologie / Christliche Spiritualität und Homiletik

M 5: Philosophie: Vernunft und Glaube

Modulbezeichnung:	Philosophie: Vernunft und Glaube
Modulbezeichnung in Englisch:	Philosophy: Reason and Faith
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL125M5-H-0514
Modulverantwortung:	N.N.
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - verschiedene philosophiegeschichtliche Entwicklungen nachzeichnen und erste Aussagen treffen zur (möglichen) Vereinbarkeit von Glaube und Vernunft,

	<p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anhand von historischen und gegenwärtigen Texten der Geistesgeschichte philosophische Grundfragen wiedergeben, - einen kritischen hermeneutischen Zugang zu historischen Texten skizzieren, - ausgewählte philosophische Probleme (v.a. Grundprobleme der Metaphysik und Ontologie) benennen und darstellen, - gegenwärtige Strömungen im Hinblick auf die Inhalte von Metaphysik und Ontologie aufzeigen, - unterschiedliche historische Phasen der Religionskritik darlegen (Antike; Bibel; Neuzeit), - verschiedene Zugänge zur Glaubensverantwortung (natürliche Theologie) sowie die sog. Gottesbeweise (ontologisch; kosmologisch; teleologisch) innerhalb ihres jeweiligen Entstehungskontextes erläutern sowie die kritischen Gegenargumente wiedergeben und bewerten.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Einblick in grundlegende Methoden argumentativen, philosophischen Denkens - Vermittlung fundierter Kenntnisse der europäischen Geistes- und Philosophiegeschichte, - Interpretation von Originaltexten (z.B. Platon, Aristoteles, Augustinus, Thomas von Aquin, Kant, Heidegger) - Metaphysik und Ontologie - Verhältnis zwischen Philosophie und Theologie - Reflexion des Verhältnisses von Glaube und Vernunft anhand der Gottesfrage (Gottesbeweise), - Auseinandersetzung mit philosophischer Religionskritik.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erste Kenntnisse in der lateinischen und griechischen Sprache
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<p>1 S Philosophie (2 SWS) 1 VL/Ü Philosophie (2 SWS) 1 VL/Ü Philosophie (2 SWS) 1 VL/Ü Fundamentaltheologie (1 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit oder Portfolio gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (7 SWS): 3,5 ECTS-Punkte (105h) - Vor- und Nacharbeit: 3,5 ECTS-Punkte (105h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitung: 3 ECTS-Punkte (90h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Pflichtmodul im Mag. Theol.; Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS und BA der KU
Turnus des Angebots:	SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Philosophische Grundfragen der Theologie / Fundamentaltheologie

II. Aufbauphase

M 6: Mensch und Schöpfung

Modulbezeichnung:	Mensch und Schöpfung
Modulbezeichnung in Englisch:	Human Being and Creation
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL126M6-H-0514
Modulverantwortung:	Apl. Prof. Dr. Erich Naab
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	15 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Verhältnis zwischen Gott einerseits und seiner Schöpfung, besonders dem Menschen, andererseits reflektieren und mit der Thematik der Gottebenbildlichkeit in Verbindung bringen, <p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wichtige Aspekte des biblischen Verständnisses von Mensch und Schöpfung darstellen und durch Anwendung der historisch-kritischen Methode auf entsprechende Texte entfalten, - zeitgeschichtliche und landeskundliche Hintergründe des Alten und Neuen Testaments benennen und ihre Bedeutung für die Auslegung anthropologisch und schöpfungstheologisch relevanter biblischer Texte darstellen, - eine reflektierte Darstellung der Stellung des Menschen in der Welt im Bezug zur Transzendenz entwickeln, - Probleme der Anthropologie analysieren und argumentative Positionen kritisch reflektieren, - das kritische Gespräch mit gegenwärtigen, v.a. naturwissenschaftlichen Denkströmungen im Hinblick auf den Menschen führen, - zentrale Begriffe (z.B. Essenz und Existenz, Subjektivität und Freiheit) der theologischen Anthropologie aufzeigen und erläutern, - Zentralbegriffe und Positionen in Schöpfungslehre und Mariologie als einem Spezialfall der Anthropologie einordnen und entfalten sowie in Verbindung mit Positionen philosophischer Anthropologie erörtern, - Kernpunkte der kirchlichen Lehre zu Sexualität, Ehe und Familie explizieren und begründen, - aktuelle Tendenzen im Bereich der zwischengeschlechtlichen Beziehung, Ehe und Familie in der Gesellschaft aufzeigen und sich auf dem Hintergrund der kirchlichen Lehre kritisch damit auseinandersetzen.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Aspekte biblischer Schöpfungstheologien und ihrer zeitgeschichtlichen und landeskundlichen Bezüge, - alttestamentliches und neutestamentliches Menschenbild, - Methode biblischer Exegese, - fundierte Kenntnisse der philosophischen Anthropologie, - Überblick über die europäische Geistesgeschichte – Reflexion der Stellung des Menschen in der Welt und seiner Umwelt, - Grundlegende Kenntnis der Schöpfungslehre, - Grundpositionen bzw. Begriffe theologischer Anthropologie und Mariologie, - anthropologisch-theologisches Sinnverständnis von Sexualität, Ehe und Familie, - Wege zu einer gelingenden Lebensgestaltung im letztgenannten Themenbereich.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Nachgewiesene Kenntnisse in der griechischen <u>oder</u> hebräischen Sprache
Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5), - Kenntnisse in der lateinischen Sprache und griechischen oder hebräischen Sprache

Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL/Ü Altes Testament oder Neues Testament (2 SWS) 1 S Altes Testament oder Neues Testament (2 SWS) 1 VL/Ü Philosophie (2 SWS) 1 L/Ü Philosophie (1 SWS) 1 VL/Ü Dogmatik (2 SWS) 1 VL/Ü Moralthologie (2 SWS) Selbstgeleitetes Lernen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (30 Min.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (11 SWS): 5,5 ECTS-Punkte (165h) - Vor- und Nacharbeit: 3,25 ECTS-Punkte (97,5h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 5,75 ECTS-Punkte (172,5h) - Selbstgeleitetes Lernen: 0,5 ECTS-Punkte (15h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Gebermodul der VL/Ü Dogmatik (2 SWS) für das Modul „Offenbarung-Heil-Heilsgeschichte“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS; als Wahlpflichtmodul im LA GS, LA MS, BA und MA der KU Gebermodul der VL/Ü Moralthologie (2 SWS) für das Modul „Ehe und Familie in moralthologischer und kirchenrechtlicher Sicht“ in den Studiengängen LA Gym; als Wahlpflichtmodul im LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU Gebermodul der VL/Ü Altes Testament (2 SWS) für den Studiengang Klassische Archäologie
Turnus des Angebots:	WS und SoSe (über beide Semester)
Beteiligte Fachgebiete:	Alttestamentliche Wissenschaft / Neutestamentliche Wissenschaft / Philosophische Grundfragen der Theologie / Dogmatik und Dogmengeschichte / Moralthologie

M 7: Gotteslehre

Modulbezeichnung:	Gotteslehre
Modulbezeichnung in Englisch:	Doctrine of God
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL127M7-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Burkard M. Zapff
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS- Punkte):	14 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - Ansätze des Redens von Gott in philosophischer, biblischer und systematischer Hinsicht entfalten und Verbindungslinien ziehen, insbesondere: - anhand zentraler alttestamentlicher Texte wesentliche Charakteristika der Rede von Gott vor dem Hintergrund ihrer zeit- und religionsgeschichtlichen Situierung entfalten,

	<ul style="list-style-type: none"> - ausgehend von neutestamentlichen Texten die Besonderheiten des frühchristlichen Gottesbildes und Offenbarungsverständnisses begründet darstellen, - verantwortungsvoll reden über Gott und ins Gespräch mit dem gegenwärtigen Denken im Hinblick auf die Gottesfrage treten, - Probleme der Hermeneutik und Sprachphilosophie analysieren und argumentative Positionen kritisch begründen, - intellektuell verantwortet das christliche Offenbarungsverständnis darlegen. - den Zusammenhang von Offenbarung, Heil und (Heils-)Geschichte erläutern und kritisch reflektieren, - die Entwicklung der Offenbarungstheologie von der Hl. Schrift bis zur Offenbarungskonstitution „Dei Verbum“ (einschl. der aufklärerischen Offenbarungskritik) argumentativ entfalten, - historische Texte durch einen kritischen hermeneutischen Zugang erläutern und erklären, - unterschiedliche Gottesverständnisse in Geschichte und Gegenwart wahrnehmen und interpretieren sowie theologische Begriffsentwicklungen nachvollziehen (Dogmenhermeneutik), - Denkmodelle der Trinitätslehre erläutern, Einheit und Verschiedenheit nicht als Gegensätze, sondern als relationale Beziehungen erfassen.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Interpretation alttestamentlicher Texte, die sich auf Wesen, Handeln und Wirken des Gottes Israels beziehen, - Interpretation neutestamentlicher Texte zum biblischen Gottesbild und zum frühchristlichen Offenbarungsverständnis, - Grundprobleme der Sprachphilosophie, - Verschiedene Formen und Funktionen der Sprache unter besonderer Berücksichtigung der Frage nach Gott, - Grundlagen philosophischer Gotteslehre - Theologischer Offenbarungsbegriff, - Jesus Christus als endgültige Offenbarung Gottes, - Offenbarungsbegriff des I. und II. Vatikanums und aufklärerische Offenbarungskritik, - Grundpositionen der Trinitätslehre, - gegenwärtige Positionen der Gotteslehre.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5), - Kenntnisse in der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprache
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<p>1 VL/Ü Altes Testament (2 SWS) 1 VL/Ü Neues Testament (1 SWS) 1 VL/Ü Philosophie (2 SWS) 1 K Philosophie (1 SWS) 1 Ü/L Philosophie (1 SWS) 1 VL/Ü Dogmatik (2 SWS) 1 VL/Ü Fundamentaltheologie (2 SWS)</p> <p>Selbstgeleitetes Lernen</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (25 Min.) oder Klausur (180 Min.) gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (11 SWS): 5,5 ECTS-Punkte (165h) - Vor- und Nacharbeit: 3 ECTS-Punkte (90h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 5,25 ECTS-Punkte (157,5h) - Selbstgeleitetes Lernen: 0,25 ECTS-Punkte (7,5h)
Modulnote:	Leistungsnachweis

Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	<p>Gebermodul der VL/Ü Fundamentaltheologie (2 SWS) für das Modul „Offenbarung-Heil-Heilsgeschichte“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS; als Wahlpflichtmodul im LA GS, LA MS, BA und MA der KU</p> <p>Gebermodul der VL/Ü Altes Testament (2 SWS) für das Modul „Exegese ausgewählter alttestamentlicher prophetischer oder weisheitlicher Schriften und zentraler Texte insbesondere aus der neutestamentlichen Briefliteratur zu Glaube und Ethik“ in den Studiengängen LA Gym und MA der KU; als Wahlpflichtmodul im LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU</p> <p>Gebermodul der VL/Ü Philosophie (2 SWS), der Ü/L Philosophie (1 SWS) und der VL/Ü Dogmatik (2 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Von Gott – Hermeneutik und Sprachphilosophie“ im Studiengang LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU</p>
Turnus des Angebots:	WS und SoSe (über beide Semester)
Beteiligte Fachgebiete:	Alttestamentliche Wissenschaft / Neutestamentliche Wissenschaft / Philosophische Grundfragen der Theologie / Dogmatik und Dogmengeschichte / Fundamentaltheologie

M 8: Jesus Christus und die Gottesherrschaft

Modulbezeichnung:	Jesus Christus und die Gottesherrschaft
Modulbezeichnung in Englisch:	Jesus Christ and the Reign of God
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL128M8-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Lothar Wehr
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	14 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Botschaft Jesu von der Gottesherrschaft und die Anfänge der Christologie im Neuen Testament vor deren alttestamentlichem Hintergrund exegetisch begründet darstellen, - die Entfaltung der neutestamentlich grundgelegten Christologie in historischer und systematischer Perspektive erschließen sowie in ihrer Vielfalt und Einheit reflektieren, - für die Christologie relevante alttestamentliche Aussagen über das Verhältnis von Gott, Mensch und Welt aus entsprechenden Texten unter Anwendung exegetischer Methoden entfalten - anhand dieser Aussagen eine differenzierte Sicht konvergierender und divergierender Aspekte der unterschiedlichen Entwürfe entwickeln, - mit Hilfe der im Methodenseminar (M 6) erlernten Vorgehensweise einschlägige neutestamentliche Texte auslegen und aus ihnen in kritischer Auseinandersetzung mit exegetischer Literatur Grundzüge der Botschaft Jesu und der neutestamentlichen Christologie entwickeln, - die systematischen Bezüge von Christologie und Eschatologie erläutern und erörtern, - die im Altertum verlaufenden Entfaltungslinien der Trinitätstheologie, der

	<p>Christologie sowie der Organisation der Kirche und des kirchlichen Lebens skizzieren und sich mit diesen Themen auseinandersetzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit Schwerpunkten von Frömmigkeit und der Entwicklung der Bettelorden auseinandersetzen.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Interpretation alttestamentlicher Texte, die für die Christologie und für die Frage nach dem Verhältnis von Gott, Mensch und Welt relevant sind, - Auslegung zentraler synoptischer Texte zur Reich-Gottes-Botschaft Jesu mit Hilfe der historisch-kritischen Methodik, - Interpretation weiterer frühchristlicher Texte, die für Entstehung und Entwicklung der Christologie relevant sind - Vorgeschichte, Verlauf, Ergebnisse, Rezeption und Ablehnung der ersten vier ökumenischen Konzilien, - zwischen Orden und Häresie: die Armutsbewegungen des Hochmittelalters, - Biblische und traditions geschichtliche Grundpositionen der Christologie und Soteriologie, - gegenwärtiger Auseinandersetzungen in der Christologie und Soteriologie, - Eschatologie.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung des Moduls „Mensch und Schöpfung“ (M 6)
Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5), - Kenntnisse in der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprache
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<p>1 VL/Ü Neues Testament (3 SWS) 1 S Altes Testament (2 SWS) 1 VL/Ü Alte Kirchengeschichte (2 SWS) 1 VL/Ü Mittlere und Neue Kirchengeschichte (1 SWS) 1 VL/Ü Dogmatik (2 SWS)</p> <p>Selbstgeleitetes Lernen</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (30 Min.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (10 SWS): 5 ECTS-Punkte (150h) - Vor- und Nacharbeit: 3 ECTS-Punkte (90h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 5,5 ECTS-Punkte (165h) - Selbstgeleitetes Lernen: 0,5 ECTS-Punkte (15h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	<p>Gebermodul der VL/Ü Neues Testament (3 SWS) und des S Altes Testament (2 SWS) für das Modul „Exegese ausgewählter Psalmen und christologisch relevanter Texte vornehmlich aus den synoptischen Evangelien“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS; als Wahlpflichtmodul im BA der KU</p> <p>Gebermodul der VL/Ü Alte Kirchengeschichte und Patrologie (2 SWS) und der VL/Ü Mittlere und Neue Kirchengeschichte (1 SWS) für das Modul „Entfaltung des Glaubens im Laufe der Kirchengeschichte“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS; als Wahlpflichtmodul im BA der KU</p>
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	Alttestamentliche Wissenschaft / Neutestamentliche Wissenschaft / Alte Kirchengeschichte und Patrologie / Mittlere und Neue Kirchengeschichte / Dogmatik und Dogmengeschichte

M 9: Wege christlichen Denkens und Lebens

Modulbezeichnung:	Wege christlichen Denkens und Lebens
Modulbezeichnung in Englisch:	Ways of Christian Thought and Life
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL129M9-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Bernward Schmidt
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wege christlichen Denkens und Lebens aus kirchengeschichtlicher, systematischer und praktischer Perspektive reflektieren, <p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - exemplarisch das Verhältnis zwischen Kirche, Gesellschaft und Staat im christlichen Altertum darstellen, - sich mit der mittelalterlichen und neuzeitlichen Kirche-Gesellschaft-Staat-Problematisierung historisch auseinandersetzen, - sich mit ausgewählten Schwerpunkten des Verhältnisses von Kirche, Gesellschaft und Staat im 20. Jahrhundert auseinandersetzen, - aufgrund des Kennenlernens der Problemfelder der Lebensethik die ethischen Orientierungen und Beurteilungen des kirchlichen Lehramts differenzierend auf aktuelle bioethische Themen reflektieren und anwenden, - den Dekalog anhand des heilsgeschichtlichen Dreischritts und des Prologs aufschlüsseln und auf die Gegenwart anwenden, - unterschiedliche Formen christlicher Spiritualität der Vergangenheit und Gegenwart in Beziehung zueinander setzen.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Kirche und Staat zwischen Konfrontation und Kooperation im christlichen Altertum, - Ausgewählte Schwerpunkte des Verhältnisses von Kirche, Gesellschaft und Staat im Laufe der mittleren und neuen Kirchengeschichte, - Ausgewählte Schwerpunkte des Verhältnisses von Kirche, Gesellschaft und Staat im 20. Jahrhundert, - Begründung der Würde der menschlichen Person, - ethische Probleme am Anfang und am Ende des Lebens sowie lebensethische Konflikte in der Lebensspanne, - Die 10 Gebote in Geschichte und Gegenwart, - Reflexive und anwendungsbezogene Zugänge zu christlicher Spiritualität in Vergangenheit und Gegenwart, - Christliche Spiritualität im Kontext der Theodizee-Frage und des christlichen Menschenbildes.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5) - Kenntnisse in der lateinischen und griechischen Sprache
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<p>1 VL/Ü Alte Kirchengeschichte und Patrologie (1 SWS) 1 VL/Ü Mittlere und Neue Kirchengeschichte (2 SWS) 1 VL/Ü Moralthologie (2 SWS) 1 VL/Ü Moralthologie (1 SWS) 1 S Christliche Spiritualität (1 SWS)</p> <p>Selbstgeleitetes Lernen</p>

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur (180 Min.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (7 SWS): 3,5 ECTS-Punkte (105h) - Vor- und Nacharbeit: 2 ECTS-Punkte (60h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 3,75 ECTS-Punkte(112,h) - Selbstgeleitetes Lernen: 0,75 ECTS-Punkte (22,5h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Gebermodul der VL/Ü Moraltheologie (2 SWS) und der VL/Ü Moraltheologie (1 SWS) für das Modul „Ethik der Lebensbereiche – anhand der 10 Gebote. Schwerpunkt 5. und 6. Gebot“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS; als Wahlpflichtmodul im BA der KU Gebermodul der VL/Ü Alte Kirchengeschichte und Patrologie (1 SWS) und der VL/Ü Mittlere und Neue Kirchengeschichte (2 SWS) für das Modul „Kirche, Gesellschaft und Staat in der Kirchengeschichte“ in den Studiengängen LA Gym und MA der KU; als Wahlpflichtmodul im LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU Gebermodul des S Christliche Spiritualität (1 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Vertiefungsmodul Pastoraltheologie und Spiritualität“ in den Studiengängen LA Gym und MA der KU
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	Alte Kirchengeschichte und Patrologie / Mittlere und Neue Kirchengeschichte / Moraltheologie / Christliche Spiritualität und Homiletik

M 10: Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes

Modulbezeichnung:	Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes
Modulbezeichnung in Englisch:	The Church as a Mystery and as God's People
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL130M10-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Dr. Andreas Weiß
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - zur ekklesiologischen Thematik unterschiedliche fachliche Beiträge benennen, diese in ihrem je eigenen Kontext reflektieren und sie zu interdisziplinären Entwürfen zusammenfassen, insbesondere: - aus einschlägigen neutestamentlichen Texten mit Hilfe der exegetischen Methodik zentrale Aspekte neutestamentlicher Ekklesiologie entwickeln und sich kritisch mit unterschiedlichen Interpretationen dieser Texte auseinandersetzen,

	<ul style="list-style-type: none"> - die Sakramentalität der Kirche und die Einzelsakramente erläutern und in ihrer Bedeutung erörtern, insbesondere die ökumenischen Herausforderungen Amt und Eucharistie betreffend, - das Problem der Kirchenstiftungsfrage (biblisch; historisch; systematisch) erörtern und die Ekklesiologie des II. Vatikanischen Konzils (konziliare Leitbegriffe; Theologie des kirchlichen Amtes; Notae ecclesiae; Papsttum) erläutern, - die Sakramentalität der Kirche in ihrer theologiehistorischen Genese sowie in ihrer systematischen Bedeutung entfalten und die ökumenischen Kernfragen darlegen und beurteilen, - auf der Basis der Ekklesiologie des II. Vatikanischen Konzils sich mit verschiedenen Erscheinungsformen kirchlicher Wirklichkeit rechtlich auseinandersetzen, - die Kirche als betende Kirche darstellen, die Vielfalt des gottesdienstlichen Lebens benennen und als Glaubensvollzug des Volkes Gottes theologisch begründen.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Interpretation neutestamentlicher Perikopen, die für die frühchristliche Ekklesiologie relevant sind, - Sakramententheologie in dogmengeschichtlicher und systematischer Perspektive, - Kirchenstiftungsfrage; Konziliare Ekklesiologie; Sakramentalität der Kirche; Konfessionell geprägte Kirchenverständnisse; Geschichte und Prinzipien der ökumenischen Bewegung, - Grundstrukturen der Katholischen Kirchen (CIC und CCEO) und Vertiefung einzelner Fragestellungen des Verfassungsrechts, - Formen zeit- und anlassbezogener Feiern der Kirche (z.B. Tagzeitenliturgie, Wort-Gottes-Feiern, Andachtswesen, Segnungen und Begräbnisfeier).
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5) - Kenntnisse in der griechischen und lateinischen Sprache
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<ul style="list-style-type: none"> 1 VL/Ü Neues Testament (1 SWS) 1 VL/Ü Dogmatik (2 SWS) 1 VL/Ü Fundamentaltheologie (2 SWS) 1 VL/Ü Kirchenrecht (2 SWS) 1 VL/Ü Liturgiewissenschaft (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur (120 Min.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (8 SWS): 4 ECTS-Punkte (120h) - Vor- und Nacharbeit: 2 ECTS-Punkte (60h) - Selbststudium und Prüfungsvorbereitung: 4 ECTS-Punkte (120h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	<p>Gebermodul der VL/Ü Dogmatik (2 SWS) und der VL/Ü Fundamentaltheologie (2 SWS) für das Modul „Kirche und Sakramente im ökumenischen Kontext“ in den Studiengängen LA Gym und MA der KU; als Wahlpflichtmodul im LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU</p> <p>Gebermodul der VL/Ü Kirchenrecht (2 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Innere Struktur der Kirche und rechtliche Normen zur Feier der Sakramente“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU</p>
Turnus des Angebots:	SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Neutestamentliche Wissenschaften / Dogmatik und Dogmengeschichte / Fundamentaltheologie / Kirchenrecht / Liturgiewissenschaft

M 11: Dimensionen und Vollzüge des Glaubens

Modulbezeichnung:	Dimensionen und Vollzüge des Glaubens
Modulbezeichnung in Englisch:	Dimensions of Faith and Ways of its Performance
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL131M11-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Dr. Erwin Möde
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Dimensionen und Vollzüge des Glaubenslebens des einzelnen und der Kirche unter biblischen, systematischen und praktischen Gesichtspunkten analysieren und reflektieren, <p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aspekte des neutestamentlichen Glaubensverständnisses aus den biblischen Texten entwickeln sowie den Zusammenhang von Glauben und Leben in neutestamentlicher Perspektive differenziert erörtern, - das Verhältnis von Glaube und Offenbarung in biblischer und systematischer Perspektive darstellen sowie theologiehistorische Aspekte der Glaubenstheologie erläutern (fides quae; fides qua; fides implicita), - das Verhältnis zwischen Glaube und Rechtfertigung in kontroverstheologischer Hinsicht erörtern sowie das Spannungsfeld von Glaube und Vernunft darlegen, - die Bedeutung der Kirche für die Glaubensreflexion benennen und kritisch reflektieren sowie die Konsequenzen des christlichen Glaubens für die Existenzdeutung erklären und bewerten, - zentrale Themen pastoralen Handelns in heutiger Kirche und Gesellschaft analysieren und reflektieren, - Grundvollzüge pastoraler Praxis identifizieren und bedenken, - die Feier der Eucharistie als Vollzug des Glaubens der Kirche analysieren und erklären, - in den Normen für Ehe und Familie als zentralen Lernort des Glaubens den Zusammenhang von theologischen Vorgaben und rechtlichen Konkretisierungen erkennen, die ökumenische Relevanz wahrnehmen sowie konkrete Handlungsoptionen entwickeln.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Interpretation neutestamentlicher Texte mit Bedeutung für das Glaubensverständnis, - Entfaltung des Glaubens in den frühchristlichen Gemeinden, - Stationen der Glaubenstheologie, - Glaube und Rechtfertigung, - Rationale und kirchliche Glaubensvermittlung im Kontext der Bewährung, - Fundamentalpastorale und gemeindetheologische Fragestellungen zu den Grund- und Handlungsvollzügen der Kirche, - Reflexion auf die Pastoralkonstitution des II. Vatikanischen Konzils, - Systematische Erschließung und Darstellung der Feier der Eucharistie in ihrem liturgietheologischen und- pastoralen Aspekten, - Reflexion grundlegender Normen des kanonischen Ehe- und Familienrechts, - zeitgenössische Infragestellung von Ehe und Familie.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5)

Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL/Ü Neues Testament (1 SWS) 1 VL/Ü Fundamentaltheologie (2 SWS) 1 VL/Ü Kirchenrecht (2 SWS) 1 VL/Ü Pastoraltheologie (2 SWS) 1 VL/Ü Liturgiewissenschaft (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur (150 Min.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (8 SWS): 4 ECTS-Punkte (120h) - Vor- und Nacharbeit: 2 ECTS-Punkte (60h) - Selbststudium und Prüfungsvorbereitung: 4 ECTS-Punkte (120h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Pflichtmodul im Mag. Theol.; Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS und BA der KU
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	Neutestamentliche Wissenschaften / Fundamentaltheologie / Kirchenrecht / Pastoraltheologie und -psychologie / Liturgiewissenschaft

M 12: Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt

Modulbezeichnung:	Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt
Modulbezeichnung in Englisch:	Christian Action in its Responsibility for the World
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL132M12-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Alexis Fritz
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS- Punkte):	10 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - gegenwärtige Lebenswelten und die sich aus ihnen ergebenden ethischen, philosophischen und kirchenrechtlichen Konsequenzen analysieren und kritisch bewerten, insbesondere: - die Bedeutung der Tugendethik im Gesamt der Moraltheologie und ihre Kernaussagen in ihrer Bedeutung für die Gegenwart erkennen, explizieren und anwenden, - philosophische Argumentationsweisen auf gegenwärtige Fragen, Lebenswelten und ethische Konsequenzen anwenden, diese analysieren und kritisch bewerten, - die vermittelten Grundkenntnisse kirchlicher und verbandlicher Positionen, die Prinzipien und Argumentationsformen der christlichen Sozialethik in konkreten Bereichen anwenden, - anhand der Ergebnisse der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften erworbene sozialethische Sprachfähigkeit auf aktuelle Themenfelder ausweiten, - die Rechte und Pflichten der Gläubigen innerhalb der Beziehungen zwischen Staat und Kirche kompetent darstellen und diskutieren.
Inhalte/Themen:	- Darstellung der klassischen Tugenden der ethisch-theologischen Tradition (Kardinaltugenden und theologische Tugenden), - Grundlagen der Friedens- und Konfliktethik sowie der Ethik von Familie und

	Gesellschaft, - philosophische Grundbegriffe der Ethik (Gerechtigkeit; Gut/Böse; Freiheit; Tugend etc.) sowie Ethik-Konzepte der europäischen Philosophiegeschichte, - Verantwortung des Gläubigen vor dem Hintergrund des Staatskirchenrechts.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5)
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL/Ü Moraltheologie (2 SWS) 1 VL/Ü Christliche Sozialethik (2 SWS) 1 K Christliche Sozialethik (1 SWS) 1 K Philosophie (1 SWS) 1 VL/Ü Kirchenrecht (1 SWS) Selbstgeleitetes Lernen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (7 SWS): 3,5 ECTS-Punkte (105h) - Vor- und Nacharbeit: 2,25 ECTS-Punkte (67,5h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 3,5 ECTS-Punkte (105h) - Selbstgeleitetes Lernen: 0,75 ECTS-Punkte (22,5h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Gebermodul der VL/Ü Christliche Sozialethik (2 SWS) und des K Christliche Sozialethik (1 SWS) für das Modul „Christliche Sozialethik“ in den Studiengängen LA Gym und MA der KU; als Wahlpflichtmodul im LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU Gebermodul der VL/Ü Moraltheologie (2 SWS) und des K Philosophie (1 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Ethische Reflexionen der modernen Lebenswelt – Tugenden und Laster“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU Gebermodul der VL/Ü Kirchenrecht (1 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Grundfragen rechtlichen Handelns in der Kirche“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU
Turnus des Angebots:	WS und SoSe (über beide Semester)
Beteiligte Fachgebiete:	Philosophische Grundfragen der Theologie / Moraltheologie / Christliche Sozialethik / Kirchenrecht

M 13: Christwerden in heutiger Kultur und Gesellschaft

Modulbezeichnung:	Christwerden in heutiger Kultur und Gesellschaft
Modulbezeichnung in Englisch:	Becoming a Christian in Today's Culture and Society
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL133M13-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Ulrich Kropač
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - ausgehend von der Situation posttraditionaler Gesellschaften einerseits und

	<p>theologischen Kriterien für das Handeln der Kirche in der Welt von heute andererseits Wege des Christwerdens analysieren, reflektieren und perspektivieren,</p> <p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anhand anwendungsbezogener Homiletik Zugänge zu einer zeitgemäßen Verkündigung entwickeln, - verschiedene religionsdidaktische Prinzipien und Inhaltsbereiche entfalten, - Konzepte von Schulpastoral sowie Notfallseelsorge in der Schule erläutern, - am Beispiel der christlichen Initiation die theologischen Grunddimensionen sakramentlicher Liturgie analysieren, - die Herausforderungen heutiger Sakramentenfeier in Kirche und Gesellschaft erläutern, - die empirische Gemeindewirklichkeit im Kontext der Gegenwart beurteilen.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Wege und Formen zeitgemäßer Verkündigungspraxis, deren Effektivität und kirchliche Einbindung, - Darstellung ausgewählter religionsdidaktischer Prinzipien und Themenbereiche sowie einschlägiger Praxisformen von Schulpastoral, - Die Feiern des Christwerdens in ihren kirchlichen und gesellschaftlichen Kontexten, - Gesellschaftliche Herausforderungen und Kontexte pastoralen Handelns nach dem II. Vatikanischen Konzil.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5)
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<p>1 VL/Ü Homiletik (2 SWS) 1 VL/Ü Religionspädagogik (2 SWS) 1 Ü oder K Religionspädagogik (1 SWS) 1 VL/Ü Liturgiewissenschaft (1 SWS) 1 S Pastoraltheologie (1 SWS)</p> <p>Selbstgeleitetes Lernen</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung (30 Min.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (7 SWS): 3,5 ECTS-Punkte (105h) - Vor- und Nacharbeit: 2 oder 2,25 ECTS-Punkte (60h/67,5h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 3,5 ECTS-Punkte (105h) - Selbstgeleitetes Lernen: 1 oder 0,75 ECTS-Punkte (30h/22,5h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	<p>Gebermodul der VL/Ü Religionspädagogik (2 SWS) für das Modul „Pastorale Praxis und religiöses Lernen“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS; als Wahlpflichtmodul im BA der KU</p> <p>Gebermodul der VL/Ü Homiletik (2 SWS) und der VL/Ü Liturgiewissenschaft (1 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Christwerden in der Gegenwart unter liturgiewissenschaftlicher, homiletischer und spiritualitätstheologischer Perspektive“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU</p>
Turnus des Angebots:	SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Christliche Spiritualität und Homiletik / Religionspädagogik und Katechetik / Liturgiewissenschaft / Pastoraltheologie und -psychologie

M 14: Das Christentum in seinem Verhältnis zum Judentum und zu anderen Religionen

Modulbezeichnung:	Das Christentum in seinem Verhältnis zum Judentum und zu anderen Religionen
Modulbezeichnung in Englisch:	Christianity in its Relationship to Judaism and other Religions
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL134M14-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Christoph Böttigheimer
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu den großen Weltreligionen aus biblischer, philosophischer und systematischer Sicht differenziert Stellung nehmen, <p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alttestamentliche Texte unter Anwendung der exegetischen Methoden interpretieren sowie Aspekte ihrer Rezeption in Christentum, Judentum und Islam darstellen, - theologische Verschiebungen und Weiterentwicklungen solcher Texte im Rahmen des Rezeptionsvorgangs erkennen, erklären und beurteilen, - die Religionstheologie des Zweiten Vatikanischen Konzils unter Bezugnahme auf die Heils- und Wahrheitsfrage entfalten, - die Charakteristika nicht-christlicher Weltreligionen erläutern und den christlichen Wahrheitsanspruch unter Berücksichtigung des Judentums und Islams differenziert beurteilen, - verschiedene Positionen der so genannten ‚pluralistischen Religionstheologie‘ benennen und aus der kirchlichen Position heraus reflektieren, - das Spezifikum christlichen Glaubens erläutern und heilsgeschichtlich sowie trinitätstheologisch erörtern, - spezielle philosophische Probleme (z.B. Problematik des ‚Gottesbegriffs‘, Gottesbeweise) erörtern, die klassischen Stellungnahmen interpretieren und Argumentationsweisen bezüglich der Gottesfrage prüfen, - inhaltliche Auseinandersetzung um das Gottdenken in der Gegenwart führen und mögliche neue Perspektiven entwickeln.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Rezeption und Interpretation alttestamentlicher Texte in Christentum, Judentum und Islam, - Religionstheologie des Zweiten Vatikanischen Konzils, - Theologische Zuordnung des Christentums zu den anderen Weltreligionen unter Berücksichtigung des christlichen Offenbarungs- und Heilsverständnisses, - geschichtliche Stationen christlicher Mission und religionstheologische Modelle, - Spezifikum des Christentums: Jesus als der Christus im Kontext von dogmen- und theologiegeschichtliche Zugängen zur Christologie, - Berücksichtigung des Gottes- und Heilsverständnisses, - religionstheologische Position des kirchlichen Lehramts und der christliche Wahrheitsanspruch, - Vertiefte Fragestellungen zu speziellen Themen der Gottesfrage anhand von christlichen und jüdischen Quellen, - das gegenwärtige philosophische Denken der Religion(en).
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5), - Kenntnisse in der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprache
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<p>1 S od. Ex Altes Testament (2 SWS)</p> <p>1 VL/Ü Fundamentaltheologie (2 SWS)</p>

	1 VL/Ü Dogmatik (2 SWS) 1 K Philosophie (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (120 Min.) gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (7 SWS): 3,5 ECTS-Punkte (105h) - Vor- und Nacharbeit: 2,5 ECTS-Punkte (75h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitung: 4 ECTS-Punkte (120h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Gebermodul der VL/Ü Fundamentaltheologie (2 SWS) und der VL/Ü Dogmatik (2 SWS) für das Modul „Christentum und Weltreligionen“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS; als Wahlpflichtmodul im BA der KU
Turnus des Angebots:	SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Alttestamentliche Wissenschaft / Philosophische Grundfragen der Theologie / Dogmatik und Dogmengeschichte / Fundamentaltheologie

M 15: Schwerpunktstudium / Berufsorientierung²

M 15.1: Pfarreipraktikum / Praktikum der kategorialen Seelsorge (Pflichtmodul)

Modulbezeichnung:	Pfarreipraktikum und/oder Praktikum der kategorialen Seelsorge
Modulbezeichnung in Englisch:	Practical Training in a Parish and/or in a Specific Area of Pastoral Care
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL135M15.1-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Dr. Erwin Möde
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - Praxisfelder der Seelsorge aus eigener Erfahrung darstellen, - über konkrete Situationen der Seelsorge reflektieren und mit Themen der Pastoraltheologie in Verbindung bringen, - eigene berufsspezifische Qualifikationen und Berufsbilder weiterentwickeln.
Inhalte/Themen:	- Herausforderungen pastoraler bzw. caritativer Strukturen und Formen in den Pfarreien des Bistums Eichstätt und anderen Einrichtungen, - exemplarische Erfahrung in der Gemeinde- und Seelsorgearbeit, - Berufsqualifikationen und Berufsbilder.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5)
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 P in einer Pfarrei und/oder in der kategorialen Seelsorge 1 S Pastoraltheologie als Begleitveranstaltung zum Praktikum (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- Anwesenheit im Seminar und im Praktikum - mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftlicher Praktikumsbericht
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Anwesenheit im Praktikum (ca. 3 Wochen á 30 Stunden): 3 ECTS-Punkte (90h) - Kontaktstunden im Seminar (1 SWS): 0,5 ECTS-Punkte (15h) - Vor- und Nacharbeit: 0,5 ECTS-Punkte (15h) - Beitragsvorbereitung, Praktikumsbericht: 1 ECTS-Punkt (30h)
Modulnote:	Bestanden / Nicht bestanden
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Hilfe bei der Beschaffung von Praktikumsplätzen bietet das Priesterseminar Collegium Willibaldinum, das Collegium Orientale sowie die Ausbildungsleitung für PastoralreferentInnen.
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	Pastoraltheologie und –psychologie

² Die Modulgruppe M 15 setzt sich zusammen aus zwei Pflichtmodulen (M 15.1, M 15.2) zur Berufsorientierung, einem Pflichtmodul der Humanwissenschaftlichen Ergänzung (M 15.3) sowie einem Modul im Wahlpflichtbereich (M 15.4) zur theologischen Schwerpunktsetzung.

M 15.2: Berufliche Schlüsselqualifikationen I (Pflichtmodul)

Modulbezeichnung:	Berufliche Schlüsselqualifikationen I
Modulbezeichnung in Englisch:	Professional Key Skills I
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL136M15.2-H-P-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Christoph Böttigheimer
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständig unterschiedliche berufliche Schlüsselqualifikationen erkennen und nach eigener Auswahl vertiefen, beispielsweise: - Sozialkompetenzen, - Beratungs-, Vermittlungs- und Kommunikationskompetenzen, - Orientierungs- und Führungskompetenzen, - Organisationsfähigkeit und Zeitmanagement, - Selbstkompetenzen, - reflektierte Praxiskompetenzen, - spirituelle, liturgische und pastorale Kompetenzen, - Präsentationskompetenzen, - Publikations- und Medienkompetenzen.
Inhalte/Themen:	<p>Nach Wahl der Studierenden aus den Angeboten des Priesterseminars, des Mentorats, des Collegium Orientale, der Ausbildungsleitung für PastoralreferentInnen, der Theologischen Fakultät oder sonstiger geeigneter Einrichtungen:</p> <p><u>Schwerpunkt liturgisch-pastorale Schulung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Predigt- und Gesangsausbildung, - Lektoren- und Kommunionhelferschulungen, - Erlernen der Gestaltung biblischer, liturgischer und spiritueller Impulse, - praktische Hinführung zur kategorialen Seelsorge, wie Gruppen- und Jugendleitungskurse, - Auseinandersetzung mit spezifischen pastoralen Problemfeldern, - Organisation und Reflexion von Begegnungstagen in den Gemeinden, - praktische Einführung in die Kirchenordnung (Typikon) der byzantinischen Liturgie, - Umgang mit der Bistumsgeschichte und der eigenen kirchlichen Tradition. <p><u>Schwerpunkt Spiritualitäts- und Persönlichkeitsbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sexualität und Partnerschaft in der eigenen Persönlichkeitsentwicklung, - Umgangsformen und Lebenskultur von Priestern, Diakonen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Seelsorge, - Biographiearbeit, Selbstreflexion, Selbst- und Fremdeinschätzung, - Methoden zur Stress- und Belastungsbewältigung, Zeitmanagement, - theologische und spirituelle Einführung in die Ikonenmalerei mit Praxiselementen, - Besinnungstage, Exerzitien und geistig-geistliche Formation, - Bibelkreis, Schriftbetrachtung und Schriftgespräch.

	<p><u>Schwerpunkt Förderung der Kommunikationsfähigkeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprecherziehung und Stimmbildung, - Grundlagen medialer Kommunikation für Theologen: Medienpastoral, Hörfunk, Print, TV/Video, - Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, - Methodenkompetenztraining, - Moderations-, Gesprächs- und Verhandlungstechniken, - Mediation und Konfliktmanagement. <p><u>Schwerpunkt Mitarbeit in Gremien und Praktika</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Praktika (Sozialpraktikum, Betriebspraktikum, Trainees...), - Interessenten- und Bewerberkreis für den Beruf des/der Pastoralreferenten/in, - InteressentInnenkreis für Glaubens- und Lebensfragen, - Gremium des Mentorats.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	---
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	Nach Wahl der Studierenden aus den unterschiedlichen Angeboten des Priesterseminars, des Mentorats, des Collegium Orientale, der Ausbildungsleitung für PastoralreferentInnen, der Theologischen Fakultät oder sonstiger geeigneter Einrichtungen: Seminare, Vortragsreihen, Tagungen, Fortbildungen, Schulungen, Einkehrtage, Exerzitien, Exkursionen und Studienreisen.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis des Besuchs von mindestens zwei Kursen und/oder Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten im Umfang von insgesamt 5 ECTS-Punkten - Anerkennung der praktischen Leistungen durch den Studiendekan anhand der Studienlaufkarte <p>(Information: Die Anrechnung der in den ausgewählten Veranstaltungen erbrachten Leistungen erfolgt über die Studienlaufkarte gemäß folgendem Verfahren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden lassen sich von den Organisatoren oder Dozierenden der jeweiligen Veranstaltungen das Bestehen der Einzelleistungen bestätigen. 2. Die Studiendekan bestätigt zum Schluss, dass alle Anforderungen des Moduls erfüllt wurden. 3. Das Prüfungsamt dokumentiert das Bestehen dieses Moduls im Umfang von 5 ECTS-LP für die Studierenden im Campussystem. Die Studierenden müssen sich nicht vorab auf ein Prüfungsmodul anmelden. Das bestandene Modul wird von den Mitarbeitern des Prüfungsamtes nach Vorlage der Laufkarte eingegeben.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	Variiert nach Wahl der Studierenden
Modulnote:	Bestanden / Nicht bestanden
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	---
Turnus des Angebots:	Nach Wahl der Veranstaltungen WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	---

M 15.3: Humanwissenschaftliche Ergänzung (Pflichtmodul)

Modulbezeichnung:	Humanwissenschaftliche Ergänzung: Theologie und Naturwissenschaften
Modulbezeichnung in Englisch:	Supplementary Studies in Human Science: Theology and Natural Sciences
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL136M15.3-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Ulrich Kropáč
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Bewusstsein für die Problematik entwickeln, dass die Erschließung der einen Welt durch die naturwissenschaftliche Perspektive einerseits, die religiöse bzw. theologische andererseits an bestimmten Schnittflächen zu gravierenden Spannungen führen kann, die einer philosophischen und theologischen Bearbeitung bedürfen, <p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - markante Konfliktfelder zwischen Naturwissenschaft und Theologie in der Vergangenheit und Gegenwart (z.B. Kosmologie, Evolutionslehre, Neurobiologie) benennen und analysieren, - sich bewusst werden, dass das Verhältnis Naturwissenschaft und Theologie nur in der Reflexion auf wissenschaftstheoretische Grundfragen adäquat erschlossen werden kann, - mögliche Dialogfelder zwischen Theologie und Naturwissenschaften erörtern.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Historische und gegenwärtige Perspektiven auf das Verhältnis zwischen Naturwissenschaft und Theologie, - wissenschaftstheoretische Grundprobleme: zum Wissenschaftsverständnis der Naturwissenschaften; Theologie als Wissenschaft; zur Rationalität religiöser Überzeugungen, - neurobiologische Herausforderungen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL oder L (2 SWS) 1 S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (20 Min.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (4 SWS): 2 ECTS-Punkte (60h) - Vor- und Nacharbeit: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Beitrags- und Prüfungsvorbereitung: 1,5 ECTS-Punkte (reduzierter Workload, da in diesem Modul keine Seminararbeit geschrieben werden muss) (45h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Pflichtmodul im Mag. Theol; Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU
Turnus des Angebots:	SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Fundamentaltheologie / Religionspädagogik und Katechetik

M 15.4 Schwerpunkt I
(Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase: Eines der angebotenen Module in diesem Bereich muss von den Studierenden gewählt werden.)

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt I: Alttestamentliche Sprachen mit Hebraicum-Abschluss
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization I: Old Testament Languages including Hebraicum Exam
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL138M15.4.1-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Burkard M. Zapff
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können aufbauend auf vorhandene Grundkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> - die hebräische Sprache auf einem vertieften Niveau, das zur aktiven Teilnahme am intensivierten wissenschaftlichen Diskurs der Exegese befähigt, beherrschen, - eine für die wissenschaftliche Exegese verwendbare Übersetzung anfertigen, - auch schwierigere Formen exakt analysieren und grammatikalische Problemfälle beurteilen, - eine weitere biblische Sprache in Grundzügen beherrschen.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Hebräische Lektüre von Bibeltexten, - Vorbereitung der Hebraicumprüfung, - grammatikalische Probleme, - Übersetzungsübungen, - Sprachkurs in einer weiteren biblischen Sprache, wie z. B. Aramäisch, Syrisch, LXX-Griechisch.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	- bestandene Prüfung zur Einführung in das biblische Hebräisch
Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse in der griechischen Sprache - Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch / Hebräisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 Sprach- und Lektürekurs Hebräisch (2 SWS) 1 Sprach- und Lektürekurs in einer anderen biblischen Sprache (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise: schriftliche (180 Min.) und mündliche (15 Min.) Hebraicumprüfung
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Selbststudium und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Arithmetisches Mittel der beiden Leistungsnachweise
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	<p>Dieses Modul ersetzt nicht die für den Magisterstudiengang geltenden Sprachvoraussetzungen gemäß § 3, Abs. 3 SPO, sondern dient zur Vertiefung bereits vorhandener Sprachkenntnisse.</p> <p>Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU, Mag. Theol. (M 15.4)</p>
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Alttestamentliche Wissenschaft

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt I: Themen aus dem Bereich neutestamentlicher Theologie
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization I: New Testament Theology
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL139M15.4.2-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Lothar Wehr
Typ:	Wahlmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - aus den neutestamentlichen Texten theologische Konzeptionen entwickeln, - kritisch zu Thesen aus der exegetischen Sekundärliteratur Stellung nehmen.
Inhalte/Themen:	- theologische Themen aus dem Neuen Testament, die die Pflichtmodule um wichtige Fragestellungen ergänzen, - gezielte Auseinandersetzung mit Sekundärliteratur.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	- Kenntnisse in der Griechischen Sprache - Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL/Ü (1 SWS) 1 S (2 SWS) Selbstgeleitetes Lernen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit oder Portfolio oder mündliche Prüfung (30 Min.) gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,25 ECTS-Punkte (37,5h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h) - Selbstgeleitetes Lernen: 0,25 ECTS-Punkte (7,5h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU, Mag. Theol. (M 15.4)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Neutestamentliche Wissenschaft

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt I: Ergänzende Fragestellungen im Fach Mittlere und Neue Kirchengeschichte
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization I: Supplementary Questions Concerning the Subject of Ecclesiastical History of the Middle Ages and Modern Era
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL140M15.4.3-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Bernward Schmidt
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - anhand der ausgewählten Themen kirchengeschichtliche Fragestellungen selbstständig anwenden, - gestellte Problemfelder systematisch analysieren und bewerten, - Verbindungslinien ziehen zu Erkenntnissen aus der Politikwissenschaft und Soziologie.
Inhalte/Themen:	- zentrale und/oder aktuelle Themen der Kirchengeschichte, - besondere Berücksichtigung gesellschaftlicher Entwicklungen, - Erkenntnisse aus anderen Geisteswissenschaften.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 S (3 SWS), ggf. als Blockseminar
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit oder Portfolio gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU, Mag. Theol. (M 15.4)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Mittlere und Neue Kirchengeschichte / Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Fakultäten und Institutionen

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt I: Ergänzende Fragestellungen im Fach Philosophie
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization I: Supplementary Questions concerning Philosophy
Geberstudiengang	BA der KU
Modulnummer:	11-086-THEOL94M23.7-H-0914
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	N.N.
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - ausgewählte philosophische Probleme darstellen und kritisch bewerten, - Verbindungslinien zwischen Philosophie und Theologie erörtern, - anhand von historischen und gegenwärtigen Texten der Geistesgeschichte philosophische Grundfragen kritisch behandeln.
Inhalte/Themen:	- Vermittlung fundierter Kenntnisse der europäischen Geistesgeschichte, - Einblick in grundlegende Methoden argumentativen, philosophischen Denkens, - Interpretation von Originaltexten.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	- BA und LA: Modul „Philosophie: Vernunft und Glaube“
Empfohlene Voraussetzungen:	- Mag. Theol: Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 S Philosophie (2 SWS), ggf. als Blockseminar 1 Ü/L Philosophie (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit oder Portfolio gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung, Lektüre: 2 ECTS-Punkte (60h) - Erstellung des Leistungsnachweises: 1,5 ECTS-Punkte (45h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA MS, LA GS, BA der KU, Mag. Theol. (M 15.4)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Philosophie

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt I: Christlich-jüdischer Dialog
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization I: Dialogue between Christian and Jewish Religions
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL141M15.4.4-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Christoph Böttigheimer
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Die Studierenden können - die einzigartige theologische Nähe im Verhältnis zwischen Judentum und Christentum erläutern, - die spannungsvolle Geschichte von Christentum und Judentum differenziert darstellen, - jüdische und christliche Jesusdeutungen darlegen, vergleichen und beurteilen, - zum Verhältnis von Christentum und Judentum in Bezug auf die Offenbarungs- und Gottesfrage theologisch Stellung nehmen.
Inhalte/Themen:	- Historische Entwicklung und systematische Herausforderungen des christlich-jüdischen Dialogs, - themenbezogene Texte des Zweiten Vatikanischen Konzils, - Frage der Judenmission, - Messianismus sowie jüdische und christl. Jesusdeutungen, - Offenbarungs- und Gottesfrage.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL (1 SWS) 1 S (2 SWS) Selbstgeleitetes Lernen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,25 ECTS-Punkte (37,5h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h) - Selbstgeleitetes Lernen: 0,25 ECTS-Punkte (7.5h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU, Mag. Theol. (M 15.4); Wahlmodul BA Europastudien
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Fundamentaltheologie

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt I: Ergänzende Fragestellungen im Fach Moraltheologie
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization I: Supplementary Questions in Moral Theology
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL142M15.4.5-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Alexis Fritz
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - anhand der ausgewählten Themen moraltheologische Methodik selbständig anwenden, - gestellte Problemfelder systematisch analysieren und bewerten, - Bezüge zu aktuellen Themen herstellen.
Inhalte/Themen:	- zentrale und/oder aktuelle Themen der Moraltheologie - Zeitgeschehen
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL/Ü (1 SWS) 1 S oder 1 L (2 SWS) oder 1 VL/Ü (2 SWS) 1 S oder 1 L (1 SWS) oder 1 Ex (3 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit oder Portfolio gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkt (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU, Mag. Theol. (M 15.4)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Moraltheologie

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt I: Theologie im interdisziplinären Diskurs – eine Einführung
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization I: Theology in interdisciplinary discourse – an introduction
Geberstudiengang	BA der KU
Modulnummer:	11-086-THEOL174M15.4.6-H-0416
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Martin Kirschner
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> - theologische Fragestellungen und Probleme in gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskursen erkennen und benennen; - Kernaussagen und Kriterien christlicher Tradition auf diese Fragestellungen beziehen; - Die Vielfalt und das Zusammenspiel der verschiedenen theologischen Disziplinen auf die Einheit der Theologie als Glaubens- und Gotteswissenschaft beziehen; - Grundlagen eines christlichen Verständnisses von Gott, Mensch und Welt verstehen, eigenständig formulieren und auf Problemstellungen der Gegenwart beziehen.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Kernaussagen und Kriterien eines christlichen Gottes-, Welt- und Menschenbildes; - Grundverständnis von Theologie im Gefüge der Wissenschaften; - Exemplarische theologische Problemstellungen in gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Gegenwartsdiskursen; - Das Evangelium im Kontext von Erlösungsbedürftigkeit und Heilssehnsucht; - Theologie im Spannungsfeld von Glaubensvollzug, Glaubensreflexion und eschatologischer Erwartung.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch und/oder Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL/Ü (1 SWS) 1 S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur (90 Min.) gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontakt-/Selbststudium in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung inkl. Referat und Lektüre: 2 ECTS-Punkte (60h) - Vorbereitung des Leistungsnachweises: 1,5 ECTS-Punkte (45h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU, Mag. Theol. (M 15.4)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Theologie in Transformationsprozessen

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt I: Konkrete und aktuelle Fragestellungen im Kirchenrecht
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization I: Specific and Current Questions in Canon Law
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL143M15.4.6-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Dr. Andreas Weiß
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende - können sich mit aktuellen kirchenrechtlichen Fragestellungen anhand von Beispielen auseinandersetzen, diese beurteilen und bewerten, - erwerben die Fähigkeit, Perspektiven für die behandelten Problemstellungen zu entwickeln.
Inhalte/Themen:	- je nach Anlass: Verfassungsrecht, Ehe recht, Sakramentenrecht sowie Staatskirchenrecht
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	- Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5) - Kenntnisse der lateinischen Sprache
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 S oder Ex (3 SWS), ggf. als Tagung
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU, Mag. Theol. (M 15.4) (BA-Plus Psychologie nach Ankündigung)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Kirchenrecht / Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Fakultäten und Institutionen

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt I: Einführung in die homiletische (Sprech-) Praxis
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization I: Introduction to the Homiletical Practice
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL144M15.4.7-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Dr. Erwin Möde
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - homiletische Sprech-, Vortrags- und Predigtkompetenz praktisch entwickeln, - sprachliche Kommunikationskompetenz in homiletisch-pastoralen Handlungsfeldern erwerben, - homiletische Handlungsfelder analysieren und reflektieren.
Inhalte/Themen:	- Gemeindepredigt bzw. -katechese, - homiletisch-pastorale Handlungsfelder der verbalen Seelsorge, - homiletische Rhetorik.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 S (2 SWS) 1 L (1 SWS) Selbstgeleitetes Lernen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Selbstgeleitetes Lernen: 0,5 ECTS-Punkte (15h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU, Mag. Theol. (M 15.4)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Christliche Spiritualität und Homiletik / Pastoraltheologie und -psychologie

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt I: Liturgiefamilien in den Kirchen des Ostens und des Westens
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization I: Liturgical Families in the East and in the West
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL145M15.4.8-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Jürgen Bärsch
Typ:	Wahlpflichtmodul / Pflichtmodul im Schwerpunkt Ostkirchliche Theologie
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - Formen und Gestalten östlicher und westlicher Liturgietraditionen beschreiben und vergleichen, - historische Kontexte liturgischer Entwicklungen in Ost und West erläutern und bewerten.
Inhalte/Themen:	- Historische Entwicklung und Entfaltung östlicher und westlicher Liturgietraditionen, - Darstellung und Analyse östlicher und westlicher Liturgie im Sinne der „vergleichenden Liturgiewissenschaft“.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL/Ü (2 SWS) 1 S (1 SWS) Selbstgeleitetes Lernen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (15 Min.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1 ECTS-Punkt (30h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 1,75 ECTS-Punkte (52,5h) - Selbstgeleitetes Lernen: 0,75 ECTS-Punkte (22,5h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Pflichtmodul für Studierende mit dem Schwerpunkt Ostkirchliche Theologie Wahlpflichtmodul für Studierende im Magister Theologiae
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Liturgiewissenschaft

III. Vertiefungsphase

M 16: Vertiefung im Bereich des Alten und des Neuen Testaments

Modulbezeichnung:	Vertiefung im Bereich des Alten und des Neuen Testaments
Modulbezeichnung in Englisch:	In-depth Studies in Old and New Testament
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL146M16-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Burkard M. Zapff
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	15 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Hilfe der exegetischen Methoden Probleme aus unterschiedlichen Bereichen der biblischen Exegese erörtern, - exegetische Probleme in kritischer Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur bewerten, - fundiert eigene Argumentationen und Standpunkte entwickeln, - sich mit neuerer Literatur zu aktuellen Themen der biblischen Exegese kritisch auseinandersetzen und begründet Stellung nehmen.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Texte aus dem Pentateuch, dem Corpus Propheticum oder der Weisheitsliteratur, - Literaturstudium zu aktuellen alttestamentlichen und neutestamentlichen Fragestellungen, - Interpretation neutestamentlicher Texte zu zentralen theologischen Fragen, - Deutungen von Leiden und Auferstehung Jesu, - Glauben und Handeln in der Theologie des Neuen Testaments.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5) - Modul „Mensch und Schöpfung“ (M 6) - nachgewiesene Kenntnisse in der griechischen und hebräischen Sprache
Empfohlene Voraussetzungen:	- Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 – M 15)
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<p>1 VL/Ü Altes Testament (3 SWS) 1 K Altes Testament (1 SWS) 1 VL/Ü Neues Testament (2 SWS) 1 S Neues Testament (2 SWS) 1 K Neues Testament (2 SWS) Selbstgeleitetes Lernen</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur (180 Min.) oder schriftliche Hausarbeit oder Portfolio gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (10 SWS): 5 ECTS-Punkte (150h) - Vor- und Nacharbeit: 3,75 ECTS-Punkte (112,5h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitung: 5,5 ECTS-Punkte (165h) - Selbstgeleitetes Lernen: 0,75 ECTS-Punkte (22,5h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	<p>Gebermodul der VL/Ü Altes Testament (3 SWS) und der VL/Ü Neues Testament (2 SWS) für das Modul „Exegese ausgewählter Texte des Pentateuchs oder prophetischer Schriften und zentraler, insbesondere johanneischer Texte zum neutestamentlichen Kerygma“ im Studiengang LA Gym; als Wahlpflichtmodul im LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU und MA der KU</p> <p>Gebermodul des S Neues Testament (2 SWS) für das Modul „Exegese ausgewählter alttestamentlicher prophetischer oder weisheitlicher Schriften und zentraler Texte insbesondere aus der neutestamentlichen Briefliteratur zu Glaube und Ethik“ in den Studiengängen LA Gym, MA der KU; als Wahlpflichtmodul im LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU</p>
Turnus des Angebots:	WS und SoSe (über beide Semester)
Beteiligte Fachgebiete:	Alttestamentliche Wissenschaft / Neutestamentliche Wissenschaft

M 17: Vertiefung im Bereich der Alten und der Mittleren und Neueren Kirchengeschichte

Modulbezeichnung:	Vertiefung im Bereich der Alten und der Mittleren und Neueren Kirchengeschichte
Modulbezeichnung in Englisch:	In-depth Studies in the Areas of the History of the Ancient Church and the Ecclesiastical History of the Middle Ages and Modern Era
Geberstudiengang::	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL147M17-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Dr. Andreas Weckwerth
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - exemplarisch kirchengeschichtlichen und patrologischen Stoff darstellen, - kirchengeschichtliche und patrologische Arbeitsweisen anwenden, - sich exemplarisch mit kirchengeschichtlichen und patrologischen Fragestellungen auseinandersetzen, - ausgewählte kirchengeschichtliche Quellen und patristische Texte historisch einordnen und interpretieren, - die im Verlauf der Kirchengeschichte entwickelten Lösungsansätze zu einem theologischen Fragekomplex verstehen, - sich mit der historischen Bedingtheit kirchlicher Theorie und Praxis auseinandersetzen, - sich in den Forschungsstand kirchenhistorischer Diskussionen einarbeiten und den Beitrag der Kirchengeschichte zur Deutung der Gegenwart erkennen.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Kirchengeschichtliche und patrologische Themen, Texte und Arbeitsweisen, - Historische Entwicklungen und Prozesse aktueller theologischer, kirchlicher und gesellschaftlicher Debatten, - Am Beispiel eines grundlegenden gesellschaftlichen Problems oder eines gegenwärtig diskutierten Themas werden die Entstehung und historische Entwicklung verschiedener Standpunkte erörtert.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis theologischer, lateinischer und griechischer Grundbegriffe - Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 – M 15)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<p>1 VL Alte Kirchengeschichte (1 SWS) 1 S Alte Kirchengeschichte (2 SWS) 1 VL Mittlere und Neue Kirchengeschichte (1 SWS) 1 S Mittlere und neue Kirchengeschichte (2 SWS) Selbstgeleitetes Lernen</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit (aus einem beteiligten Fachgebiet nach Wahl der Studierenden)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (6 SWS): 3 ECTS-Punkte (90h) - Vor- und Nacharbeit: 2,5 ECTS-Punkte (75h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitung: 4 ECTS-Punkte (120h) - Selbstgeleitetes Lernen: 0,5 ECTS-Punkte (15h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	---
Turnus des Angebots:	SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Alte Kirchengeschichte und Patrologie / Mittlere und Neue Kirchengeschichte

M 18: Vertiefung im Bereich der Dogmatik

Modulbezeichnung:	Vertiefung im Bereich der Dogmatik
Modulbezeichnung in Englisch:	In-depth Studies in Dogmatic Theology
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL148M18-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Manfred Gerwing
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	9 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die biblische Grundlegung, die dogmengeschichtliche Entwicklung und die systematische Entfaltung dogmatischer Themen nachvollziehen und erörtern, - fundamentale Positionen und wichtige Texte der dogmatischen Theologie wiedergeben und erläutern, - sich mit aktuellen Entwicklungen und Themen dogmatischer Forschung auseinandersetzen, - zu dogmatischen Fragestellungen eigene Gedanken vortragen und fundiert begründen, - ein dogmatisches Kernthema vertieft und problembezogen bearbeiten.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung in Fragestellungen und Inhalte der Dogmatik, - Identität und Relevanz der dogmatischen Theologie, - aktuelle Entwicklungen in der Dogmatik, - Auseinandersetzung mit einschlägigen Originaltexten und aktueller Literatur, - ausgewählte Themen der Dogmengeschichte.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5) - nachgewiesene Kenntnisse in der lateinischen Sprache
Empfohlene Voraussetzungen:	Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 – M 15)
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<p>1 VL/Ü Dogmatik (2 SWS)</p> <p>1 K Dogmatik (2 SWS)</p> <p>1 S Dogmatik (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit oder veranstaltungsbegleitende Prüfung gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen: 3 ECTS-Punkte (90h) - Vor- und Nacharbeit: 2,5 ECTS-Punkte (75h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitung: 3,5 ECTS-Punkte (105h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Gebermodul des S Dogmatik (2 SWS) und der VL/Ü Dogmatik (2 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Spezialisierung im Fach Dogmatik“ in den Studiengängen LA Gym und MA der KU
Turnus des Angebots:	SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Dogmatik und Dogmengeschichte

M 19: Vertiefung im Bereich der Fundamentaltheologie und der Philosophie

Modulbezeichnung:	Vertiefung im Bereich der Fundamentaltheologie und der Philosophie
Modulbezeichnung in Englisch:	In-depth Studies in Fundamental Theology and Philosophy
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL149M19-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Christoph Böttigheimer
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kerngedanken der analytischen Philosophie zusammenfassen und kritisch beurteilen, - die Thematisierung der Gottesfrage anhand ausgewählter Philosophen der Gegenwart erläutern, - die Relevanz von Religion für Wissenschaft und Gesellschaft erläutern und kritisch bewerten sowie die Intelligibilität der Gottesrede erläutern und beurteilen, - spezielle philosophische Probleme (z.B. Erneuerung der Metaphysik in der Gegenwart, aktuelle Diskussionen zum Verhältnis Naturwissenschaft – Philosophie) erörtern und Stellung nehmen, - philosophische Texte interpretieren und bewerten, - einen eigenen Lösungsvorschlag zu speziellen Fragestellungen entwerfen, sich inhaltlich mit aktuellen Themen der Philosophie auseinandersetzen und mögliche neue Perspektiven entwickeln.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Gottesfrage in der Gegenwartsphilosophie, - Spannungsfeld von Religion, Wissenschaft und Gesellschaft, - Vereinbarkeit von Glaube und Vernunft innerhalb pluraler Gesellschaften, - Bedeutung von Sprache für die Glaubensreflexion, - Vermittlung fundierter Kenntnisse der europäischen Geistesgeschichte, - vertiefte Fragestellungen zu speziellen Themen der Philosophiegeschichte und Gegenwart, - kritische Interpretation von Originaltexten.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Empfohlene Voraussetzungen:	Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 – M 15)
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<p>1 S/Ü Fundamentaltheologie (2 SWS) 1 VL/Ü Philosophie (2 SWS) 1 S Philosophie (2 SWS) 1 TUT Philosophie (1 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (7 SWS): 3,5 ECTS-Punkte (105h) - Vor- und Nacharbeit: 2,75 ECTS-Punkte (82,5h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitung: 3,75 ECTS-Punkte (112,5h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	<p>Gebermodul der VL/Ü Philosophie (2 SWS) und des TUT Philosophie (1 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Spezialisierung im Fach Philosophie“ in den Studiengängen LA Gym und MA der KU</p> <p>Gebermodul des S/Ü Fundamentaltheologie (2 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Spezialisierung im Fach Fundamentaltheologie“ in den Studiengängen LA Gym und MA der KU</p>
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	Philosophische Grundfragen der Theologie / Fundamentaltheologie

M 20: Vertiefung im Bereich der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik

Modulbezeichnung:	Vertiefung im Bereich der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik
Modulbezeichnung in Englisch:	In-depth Studies in Moral Theology and Christian Social Ethics
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL150M20-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Alexis Fritz
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	9 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundthemen der Moraltheologie und christlichen Sozialethik im Überblick darstellen und an ethischen Konfliktkonstellationen analysieren, - gegenwärtige gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Problemlagen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes und seiner ethischen Relevanz deuten und Lösungswege entwerfen, - die vermittelten Grundkenntnisse kirchlicher und verbandlicher Positionen, die Prinzipien und Argumentationsformen der christlichen Sozialethik sowie die anhand der Ergebnisse der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften erworbene sozialetische Sprachfähigkeit auf aktuelle Themenfelder anwenden.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung zentraler Themen der Moraltheologie und christlichen Sozialethik, - Gewissens- und Normthematik, Krisenethik, Bedeutung der Moralpsychologie für die Moraltheologie, - Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik unter besonderer Berücksichtigung der Globalisierung - aktuelle Themen der Christlichen Sozialethik.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Empfohlene Voraussetzungen:	Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 – M 15)
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<p>1 VL/Ü Moraltheologie (2 SWS) 1 K Moraltheologie (1 SWS) 1 S Christliche Sozialethik (2 SWS) 1 K Christliche Sozialethik (1 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (30 Min.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (6 SWS): 3 ECTS-Punkte (90h) - Vor- und Nacharbeit: 2,5 ECTS-Punkte (75h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitung: 3,5 ECTS-Punkte (105h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Gebermodul des S Christliche Sozialethik (2 SWS) und des K Christliche Sozialethik (1 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Ergänzende Fragestellungen im Fach Christliche Sozialethik“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	Moraltheologie / Christliche Sozialethik

M 21: Vertiefung im Bereich der Pastoraltheologie, der Religionspädagogik sowie der Christlichen Spiritualität und Homiletik

Modulbezeichnung:	Vertiefung im Bereich der Pastoraltheologie, der Religionspädagogik sowie der Christlichen Spiritualität und Homiletik
Modulbezeichnung in Englisch:	In-depth Studies in Pastoral Theology, Religious Education and Christian Spirituality and Homiletics
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL151M21-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Dr. Erwin Möde
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	9 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Themen und Methoden der (Pastoral-)Psychologie/Psychotherapie reflektieren und in praktische Handlungsvollzüge umsetzen, - einen Einblick in den Zusammenhang von religionspädagogischer Theoriebildung und religiöser Bildungspraxis gewinnen, - ein Verständnis für das Zusammenspiel von fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Perspektiven bei der Konstitution von Unterrichtsthemen entwickeln, - das fachspezifische Zentralthema Gottesfrage und Spiritualität so untersuchen, dass ein Bewerten von Formen angewandter Spiritualität ermöglicht wird, - angesichts pluraler spiritueller Welt- und Existenzdeutungen Perspektiven für eine christliche Spiritualität entwickeln.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Themen und Methoden der Psychologie/Psychotherapie in der pastoralen Praxis, - Kategorial-, Gruppen- und Einzelseelsorge, - Konkretisierung religionsdidaktischer Prinzipien und Inhaltsbereiche in der religionsunterrichtlichen Praxis, - aktuelle religionsdidaktische Strömungen und ihre unterrichtspraktischen Implikationen, - die Frage nach der Lehr- und Lernbarkeit von Religion, - exemplarische Themen des Religionsunterrichts (z.B. Schöpfung, Auferstehung, Wundergeschichten, Sakramente, christliche Ethik) in didaktischer Perspektive, - christliche Spiritualität im Kontext von Gottesfrage und Anthropologie, - christliche Religion als Monotheismus und dessen (angewandte) Spiritualität in kulturkritischer Reflexion.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Empfohlene Voraussetzungen:	Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 – M 15)
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<p>1 VL/Ü Pastoraltheologie (2 SWS)</p> <p>1 S Religionspädagogik (2 SWS)</p> <p>1 S Christliche Spiritualität (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (30 Min.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (6 SWS): 3 ECTS-Punkte (90h) - Vor- und Nacharbeit: 2,5 ECTS-Punkte (75h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 3,5 ECTS-Punkte (um 0,5 ECTS-Punkte reduzierter Workload, da in den Seminaren keine schriftliche Hausarbeit anzufertigen ist) (105h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Gebermodul des S Religionspädagogik (2 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Spezialisierung im Fach Religionspädagogik“ in den Studiengängen LA Gym und MA der KU

	Gebermodul der VL/Ü Pastoraltheologie (2 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Spezialisierung in den Fächern Pastoraltheologie und Spiritualität“ in den Studiengängen LA Gym und MA der KU
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	Pastoraltheologie und -psychologie / Religionspädagogik und Katechetik / Christliche Spiritualität und Homiletik

M 22: Vertiefung im Bereich des Kirchenrechts und der Liturgiewissenschaft

Modulbezeichnung:	Vertiefung im Bereich des Kirchenrechts und der Liturgiewissenschaft
Modulbezeichnung in Englisch:	In-depth Studies in Canon Law and Liturgical Studies
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL152M22-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Jürgen Bärsch
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	8 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> - die sakramentale Gestalt der Kirche in ihren rechtlichen und liturgischen Dimensionen reflektieren, begründet erschließen und in pastoralen Kontexten anwenden, - die verschiedenen Sakramentenfeiern und Grundzüge der Liturgiegeschichte erläutern und zueinander in Beziehung setzen, - historische, theologische und pastoralliturgische Aspekte des Gottesdienstes der Kirche reflektieren und begründet bewerten.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Normen zur Wortverkündigung und zur Feier der Sakramente in ökumenischer Perspektive, - Geschichte, Theologie und Pastoral der Sakramentenfeiern (außer Taufe, Firmung und Eucharistie), - Darstellung zentraler Entwicklungen der Liturgie- und Frömmigkeitsgeschichte.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Lateinkenntnisse - Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 – M 15)
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<ul style="list-style-type: none"> 1 VL/Ü Liturgiewissenschaft (1 SWS) 1 VL/Ü Liturgiewissenschaft (1 SWS) 1 S Liturgiewissenschaft (1 SWS) 1 VL/Ü Kirchenrecht (2 SWS) 1 S Kirchenrecht (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (120 Min.) gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (6 SWS): 3 ECTS-Punkte (90h) - Vor- und Nacharbeit: 2 ECTS-Punkte (60h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 3 ECTS-Punkte (um 0,5 ECTS-Punkte reduzierter Workload, da in den Seminaren keine schriftliche Hausarbeit anzufertigen ist) (90h)

Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Gebermodul der VL/Ü Kirchenrecht (2 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Innere Struktur der Kirche und rechtliche Normen zur Feier der Sakramente“ in den Studiengängen LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU Gebermodul der 2 VL/Ü Liturgiewissenschaft (je 1 SWS) und des S Liturgiewissenschaft (1 SWS) für das Wahlpflichtmodul „Spezialisierung im Fach Liturgiewissenschaft“ in den Studiengängen LA Gym und MA der KU
Turnus des Angebots:	SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Liturgiewissenschaft / Kirchenrecht

M 23: Schwerpunktstudium / Berufsorientierung³

M 23.1: Schulpraktikum (Pflichtmodul)

Modulbezeichnung:	Schulpraktikum
Modulbezeichnung in Englisch:	Practical Training at School
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL153M23-H-0514
Modulverantwortung:	Klaus König
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> - Theorieelemente aus der Religionsdidaktik unterrichtspraktisch bedenken und ansatzweise umsetzen, - Einzelstunden im Fach Katholische Religionslehre planen, durchführen und reflektieren, - den schulischen Religionsunterricht als einen spezifischen Ort religiöser Bildung beschreiben.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Elemente gegenwärtiger Wirklichkeit von Lernenden in der Schule, - Planungsmodelle für Religionsunterricht, - fachdidaktisches Arbeiten, - Methodenelemente für religiöse Lernprozesse.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5)
Empfohlene Voraussetzungen:	Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 - M 15)
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	<ul style="list-style-type: none"> - 1 P in der Schule - 1 S Religionspädagogik als Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit im Seminar und im Praktikum - mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftlicher Praktikumsbericht
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit beim Tagespraktikum: Hospitation und selbstgestaltete Einheiten (15 Wochen drei Unterrichtseinheiten á 45 Minuten = 45 Zeitstunden): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vorbereitung von selbstgestalteten Unterrichtseinheiten (45 Zeitstunden): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Kontaktstunden im Seminar (1 SWS): 0,5 ECTS-Punkte (15h) - Vor- und Nacharbeit: 0,5 ECTS-Punkte (15h) - Beitragsvorbereitung, Praktikumsreflexion: 1 ECTS-Punkt (30h)
Modulnote:	Bestanden / Nicht bestanden
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Praktikumsplätze werden vom Modulverantwortlichen organisiert.
Turnus des Angebots:	WS
Beteiligte Fachgebiete:	Religionspädagogik und Katechetik

³ Die Modulgruppe M 23 setzt sich zusammen aus zwei Pflichtmodulen (M 23.1, M 23.2) zur Berufsorientierung und zwei Modulen im Wahlpflichtbereich (M 23.3, M 23.4) zur theologischen Schwerpunktsetzung.

M 23.2: Berufliche Schlüsselqualifikationen II (Pflichtmodul)

Modulbezeichnung:	Berufliche Schlüsselqualifikationen II
Modulbezeichnung in Englisch:	Professional Key Skills II
Geberstudiengang:	Überfachliche Qualifikationen
Modulnummer:	11-086-THEOL154M23.2-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Christoph Böttigheimer
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständig unterschiedliche berufliche Schlüsselqualifikationen erkennen und nach eigener Auswahl vertiefen, beispielsweise: - Sozialkompetenzen, - Beratungs-, Vermittlungs- und Kommunikationskompetenzen, - Orientierungs- und Führungskompetenzen, - Organisationsfähigkeit und Zeitmanagement, - Selbstkompetenzen, - reflektierte Praxiskompetenzen, - spirituelle, liturgische und pastorale Kompetenzen, - Präsentationskompetenzen, - Publikations- und Medienkompetenzen.
Inhalte/Themen:	<p>Nach Wahl der Studierenden aus den Angeboten des Priesterseminars, des Mentorats, des Collegium Orientale, der Ausbildungsleitung für PastoralreferentInnen, der Theologischen Fakultät oder sonstiger geeigneter Einrichtungen:</p> <p><u>Schwerpunkt liturgisch-pastorale Schulung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Predigt- und Gesangsausbildung, - Lektoren- und Kommunionhelferschulungen, - Erlernen der Gestaltung biblischer, liturgischer und spiritueller Impulse, - praktische Hinführung zur kategorialen Seelsorge, wie Gruppen- und Jugendleitungskurse, - Auseinandersetzung mit spezifischen pastoralen Problemfeldern, - Organisation und Reflexion von Begegnungstagen in den Gemeinden, - praktische Einführung in die Kirchenordnung (Typikon) der byzantinischen Liturgie, - Umgang mit der Bistumsgeschichte und der eigenen kirchlichen Tradition. <p><u>Schwerpunkt Spiritualitäts- und Persönlichkeitsbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sexualität und Partnerschaft in der eigenen Persönlichkeitsentwicklung, - Umgangsformen und Lebenskultur von Priestern, Diakonen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Seelsorge, - Biographiearbeit, Selbstreflexion, Selbst- und Fremdeinschätzung, - Methoden zur Stress- und Belastungsbewältigung, Zeitmanagement, - theologische und spirituelle Einführung in die Ikonenmalerei mit Praxiselementen, - Besinnungstage, Exerzitien und geistig-geistliche Formation, - Bibelkreis, Schriftbetrachtung und Schriftgespräch.

	<p><u>Schwerpunkt Förderung der Kommunikationsfähigkeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprecherziehung und Stimmbildung, - Grundlagen medialer Kommunikation für Theologen: Medienpastoral, Hörfunk, Print, TV/Video, - Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, - Methodenkompetenztraining, - Moderations-, Gesprächs- und Verhandlungstechniken, - Mediation und Konfliktmanagement. <p><u>Schwerpunkt Mitarbeit in Gremien und Praktika</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Praktika (Sozialpraktikum, Betriebspraktikum, Trainees...), - Interessenten- und Bewerberkreis für den Beruf des/der Pastoralreferenten/in, - InteressentInnenkreis für Glaubens- und Lebensfragen, - Gremium des Mentorats.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen:	---
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	Nach Wahl der Studierenden aus den unterschiedlichen Angeboten des Priesterseminars, des Mentorats, des Collegium Orientale, der Ausbildungsleitung für PastoralreferentInnen, der Theologischen Fakultät oder sonstiger geeigneter Einrichtungen.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis des Besuchs von mindestens zwei Kursen und/oder Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten im Umfang von insgesamt 5 ECTS-Punkten - Anerkennung der praktischen Leistungen durch den Studiendekan anhand der Studienlaufkarte <p>(Information: Die Anrechnung der in den ausgewählten Veranstaltungen erbrachten Leistungen erfolgt über die Studienlaufkarte gemäß folgendem Verfahren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden lassen sich von den Organisatoren oder Dozierenden der jeweiligen Veranstaltungen das Bestehen der Einzelleistungen bestätigen. 2. Die Studiendekan bestätigt zum Schluss, dass alle Anforderungen des Moduls erfüllt wurden. 3. Das Prüfungsamt dokumentiert das Bestehen dieses Moduls im Umfang von 5 ECTS-LP für die Studierenden im Campussystem. Die Studierenden müssen sich nicht vorab auf ein Prüfungsmodul anmelden. Das bestandene Modul wird von den Mitarbeitern des Prüfungsamtes nach Vorlage der Laufkarte eingegeben.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	Variiert nach Wahl der Studierenden
Modulnote:	Bestanden / Nicht bestanden
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	---
Turnus des Angebots:	Nach Wahl der Veranstaltungen WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	---

M 23.3 und M 23.4: Schwerpunkt II und III
(Wahlpflichtmodule in der Vertiefungsphase: Zwei der angebotenen Module in diesem Bereich müssen von den Studierenden gewählt werden.)

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Religionsgeschichtliche Fragen aus der neutestamentlichen Wissenschaft
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: The Religious Context of the New Testament
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL155M23.3/M23.4.1-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Lothar Wehr
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> - Texte aus der religiösen Umwelt des Neuen Testaments zu neutestamentlichen Texten in Beziehung setzen, - begründet Parallelen und Unterschiede aufzeigen und im Hinblick auf die Frage nach Abhängigkeiten beurteilen.
Inhalte/Themen:	Interpretation neutestamentlicher und inhaltlich paralleler außerbiblischer Texte
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - nachgewiesene Kenntnisse in der griechischen Sprache - Mag. Theol.: Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5) - MA und LA: Module „Einführung in die biblischen Schriften: Altes Testament“ und „Einführung in die biblischen Schriften: Neues Testament“
Empfohlene Voraussetzungen:	- Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 - M 15)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	VL/Ü (1 SWS) S (2 SWS) Selbstgeleitetes Lernen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit oder veranstaltungsbegleitende Prüfung oder mündliche Prüfung (30 Min.) gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,25 ECTS-Punkte (37,5h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h) - Selbstgeleitetes Lernen: 0,25 ECTS-Punkte (7,5h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im Mag. Theol. (M23.3/4), LA Gym und MA der KU
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Neutestamentliche Wissenschaft

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Biblische Theologie
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: Biblical Theology
Modulnummer:	11-086-THEOL156M23.3/M23.4.2-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Burkard M. Zapff / Prof. Dr. Lothar Wehr
Federführende Fakultät:	Theologische Fakultät
Typ:	Wahlmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Die Studierenden können - biblische Texte und zeitgeschichtliche Befunde methodisch reflektiert auslegen, - theologische Verknüpfungen zwischen Altem und Neuem Testament herstellen, - die Ergebnisse historisch-kritischer Analyse in systematische theologische Gedankengänge überführen.
Inhalte/Themen:	- Anwendung der Methoden biblischer Exegese auf theologisch bedeutsame biblische Texte, - Erfassung des zeitgeschichtlichen Horizonts biblischer Texte, - Theologische Anliegen und theologisches Denken der biblischen Zeit kennen, - Über die Zeiten hinweg bedeutende theologische Grundwerte erfassen, - ggf. Exkursion.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	- nachgewiesene Kenntnisse in der griechischen und hebräischen Sprache - Mag. Theol.: Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5) - MA und LA: Module „Einführung in die biblischen Schriften: Altes Testament“ und „Einführung in die biblischen Schriften: Neues Testament“
Empfohlene Voraussetzungen:	Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 - M 15)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 S Altes Testament oder Neues Testament (2 SWS) ggf. als Ex 1 K (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Klausur (180 Min.) oder schriftliche Hausarbeit gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkt (45h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im Mag. Theol. (M 23.3/4), LA Gym, MA der KU, BA Europastudien, Klassische Archäologie, Studiengang Soziale Arbeit
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Alttestamentliche Wissenschaft / Neutestamentliche Wissenschaft

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Alte Kirchengeschichte und Patrologie und Mittlere und Neue Kirchengeschichte mit Schwerpunkt „Ostkirchliche Theologie“
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: History of the Ancient Church and Patrology and Ecclesiastical History of the Middle Ages and Modern Era with a Main Focus on “Theology of the Eastern Churches”
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL157M23.3/M23.4.3-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Dr. Andreas Weckwerth
Typ:	Wahlpflichtmodul / Pflichtmodul im Schwerpunkt Ostkirchliche Theologie
Leistungspunkte (ECTS- Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - Biographie, Werk und Wirkung ausgewählter östlicher Christinnen und Christen skizzieren, - ausgewählte Quellen der östlichen Kirchengeschichte historisch einordnen und interpretieren, - ausgewählte Erscheinungen und Prozesse der östlichen Kirchengeschichte einordnen.
Inhalte/Themen:	- Historische Darstellung östlicher Kirchenväter, Hierarchen, Theologen und Persönlichkeiten, - historische Beleuchtung kirchlichen Lebens und kirchlicher Organisation des christlichen Ostens, - historische Beleuchtung ausgewählter Spezifika des Glaubens und der Liturgie des christlichen Ostens, - Dialog und Kontroverse zwischen östlicher und westlicher Christenheit im Laufe der Kirchengeschichte.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5)
Empfohlene Voraussetzungen:	- Kenntnis theologischer lateinischer und griechischer Grundbegriffe - Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 - M 15)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL Alte Kirchengeschichte (2 SWS) 1 Ü Alte Kirchengeschichte (2 SWS) oder 1 VL Mittlere und Neue Kirchengeschichte (2 SWS) 1 Ü Mittlere und Neue Kirchengeschichte (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung (20 Min.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (4 SWS): 2 ECTS-Punkte (60h) - Vor- und Nacharbeit: 1 ECTS-Punkt (30h) - Selbststudium und Prüfungsvorbereitung: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Pflichtmodul für Studierende mit dem Schwerpunkt Ostkirchliche Theologie Wahlpflichtmodul für Studierende im Magister Theologiae
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Alte Kirchengeschichte und Patrologie / Mittlere und Neue Kirchengeschichte

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Spezialisierung im Fach Alte Kirchengeschichte
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: Specialization in History of the Ancient Church
Geberstudiengang	MA der KU
Modulnummer:	11-086-THEOL171-H-0914
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Dr. Andreas Weckwerth
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> - Quellentexte historisch einordnen und kritisch analysieren, - patrologisch-theologische Themen vertieft erörtern und in den Kontext der Geschichte der Kirche im Altertum einbetten, - die Auswirkungen altkirchlicher Debatten und Problemstellungen für die Kirche späterer Jahrhunderte darstellen, - sich mit einschlägiger Sekundärliteratur und mit dem Forschungsstand kirchenhistorischer Diskussionen auseinandersetzen.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Historische Entwicklungen und Prozesse in der Kirchengeschichte der ersten Jahrhunderte, - relevante und spezielle patrologische und altkirchengeschichtliche Themen, - Sekundärliteratur und Forschungsstand in ausgewählten Themenbereichen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Mag. Theol.: Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5) - MA und LA: Modul „Anfänge, Organisation und Ausbau der Kirche im mediterranen und europäischen Raum im Altertum und Mittelalter“
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnis entsprechender lateinischer und griechischer Grundbegriffe
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL/Ü Alte Kirchengeschichte (1 SWS) 1 S Alte Kirchengeschichte (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit oder Portfolio gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung, inkl. Lektüre und Referat: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Erstellen des Leistungsnachweises: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul LA Gym, MA der KU und Mag. Theol. (M 23.3/4)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Alte Kirchengeschichte

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Einführung in Geschichte, Sprachen und Literaturen des Christlichen Orients
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: Introduction to the History, Languages and Literatures of the Oriental Christianity
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL158M23.3/M23.4.4-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Peter Bruns
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-LP
Kompetenzen:	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Forschungsgegenstände der Wissenschaft vom christlichen Orient benennen, insbesondere im Bereich der Geschichte, der Sprachen und der Literaturen, - in einer ausgewählten Sprache des christlichen Orients verfasste Texte lesen und (mit Hilfsmitteln) übersetzen, - entsprechende Texte in ihren historischen Kontext einordnen und inhaltsbezogen ausdeuten, - reflektiert zur historisch bedingten und gegenwärtigen Lage sowie den Belangen des orientalischen Christentums Stellung nehmen.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Kunde des christlichen Orients, - exemplarische Einblicke in Geschichte, Sprachen und Literaturen des christlichen Orients, - Erlernen einer Sprache des christlichen Orients, wie bspw. Koptisch, Äthiopisch, Georgisch, Armenisch oder Arabisch, - Lektüre und Interpretation ausgewählter Originaltexte der Kirchengeschichtsschreibung, der Kirchenväter oder der kirchlichen Rechtsgeschichte, - (aktuelle) Lage und Belange der orientalischen Christen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Mag. Theol: Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5)
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	<ul style="list-style-type: none"> - Nachgewiesene Kenntnisse in der Griechischen und Hebräischen Sprache - Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 - M 15)
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 Sprach- und/oder Lektürekurs (2 SWS) 1 S (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit ausreichend bestandener Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (30 Min.) oder veranstaltungsbegleitende Prüfung gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU, Mag. Theol. (M 23.3/4)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Forschungsstelle Christlicher Orient

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Ökumene
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: Ecumenical Theology
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL159M23.3/M23.4.5-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Christoph Böttigheimer
Typ:	Wahlmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Die Studierenden können - Grundzüge der Ökumenischen Bewegung wiedergeben, - die Methode des differenzierten Konsenses erläutern, - ökumenische Zielvorstellungen und Einigungsmodelle darlegen und kritisch reflektieren, - aktuelle Entwicklungen zu kontroverstheologischen Fragestellungen theologisch beurteilen.
Inhalte/Themen:	- Ökumenische Bewegung, - Methodenfrage (differenzierter Konsens): ökumenische Zielvorstellung (Versöhnte Verschiedenheit), - hierarchia veritatum, - aktuelle Fragestellungen aus dem Gebiet der Ökumene und anlassbezogene Dokumente.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Mag. Theol.: Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5)
Empfohlene Voraussetzungen:	Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 - M 15)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 K (1 SWS) 1 L (2 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen 2 ECTS-Punkte (um 0,5 ECTS-Punkte erhöhter Workload, da in diesem Modul ohne Seminar eine schriftliche Abschlussarbeit verlangt wird.) (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA GS, LA MS, BA der KU, Mag. Theol. (M 23.3/4)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Fundamentaltheologie

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Spezielle Fragestellungen im Bereich der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: Special Questions in Moral Theology and Christian Social Ethics
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL160M23.3/M23.4.6-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangssprecher:	Prof. Dr. Alexis Fritz
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - ausgewählte Themen und aktuelle Fragen mithilfe moraltheologischer oder sozialethischer Methodik systematisch analysieren, - zu eingegrenzten Problemfeldern eigenständig Stellung nehmen, - sich mit einschlägiger Literatur kritisch auseinandersetzen, - Bezüge zwischen Moraltheologie, Moralpsychologie und der Christlichen Sozialethik herstellen.
Inhalte/Themen:	- Spezialthemen im Bereich der Moraltheologie, der Moralpsychologie und der Christlichen Sozialethik, - aktuelle Themen in Literatur und Forschung.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	- Mag. Theol.: Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5) - LA und MA: Modul „Einführung in die theologische Ethik“
Empfohlene Voraussetzungen:	Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 - M 15)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 S oder 1 L/K (3 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (30 Min.) oder veranstaltungsbegleitende Prüfung gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im Mag. Theol. (M 23.3/4), LA Gym und MA der KU
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Moraltheologie / Christliche Sozialethik

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Ergänzende Fragestellungen im Fach Dogmatik
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: Supplementary Questions in Dogmatics
Geberstudiengang	BA der KU
Modulnummer:	11-086-THEOL66-H-0914
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Manfred Gerwing / apl. Prof. Dr. Erich Naab
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - ausgewählte dogmatische Fragestellungen darstellen, verorten und reflektieren, - anhand historischer und gegenwärtiger lehramtlicher oder theologischer Texte sich mit theologische Grundfragen argumentativ auseinandersetzen, - Sekundärliteratur auswerten und begründet dazu Stellung nehmen.
Inhalte/Themen:	- Vermittlung weitergehender Kenntnisse dogmatischer Theologie, - aktuelle Fragen aus der Dogmatik, - Vertiefung und Anwendung dogmatischer Methodologie, - Interpretation originaler Texte und Auswertung von Sekundärliteratur.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Mag. Theol: Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Empfohlene Voraussetzungen	- Kenntnisse in der lateinischen Sprache - Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 - M 15)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 S Dogmatik (2 SWS) 1 Ü/L Dogmatik (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit oder Portfolio gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung, inkl. Lektüre: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Erstellung des Leistungsnachweises: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA MS, LA GS, BA der KU, Mag. Theol. (M 23.3/4)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Dogmatik und Dogmengeschichte

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Theologie im interdisziplinären Diskurs und im transversalen Dialog
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: Theology in interdisciplinary discourse and transversal dialogue
Geberstudiengang	MA der KU
Modulnummer:	11-086-THEOL175M23.3/M23.4.12-H-0416
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Martin Kirschner
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - in wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Fragestellungen enthaltene theologische Problemstellungen wahrnehmen, benennen und methodisch bearbeiten und dabei die Autonomie der unterschiedlichen Sachbereiche wahren; - theologische Positionen, Themen und Probleme des heutigen Glaubens- und Kirchenverständnisses mit wissenschaftlich reflektierten Außenperspektiven konfrontieren; - interdisziplinäre Fragestellungen in ihren eigenen Studien- und Forschungsschwerpunkten identifizieren, formulieren und methodisch bearbeiten; - ideologische, fundamentalistische und reduktionistische Kurzschlüsse erkennen, kritisieren und methodisch korrigieren; - Konfliktlinien zwischen unterschiedlichen Rationalitätsformen, Glaubensstilen und Wissen(schaft)skulturen erkennen, benennen und das Problem ihrer Vermittlung bearbeiten.
Inhalte/Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Problemkonstellationen von Glauben, Theologie und Kirche werden im Gespräch mit Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften bearbeitet, um durch die Außenperspektive neue Aspekte zu sehen, neue Kategorien für die Problembearbeitung zu gewinnen und Zukunftsperspektiven zu entwickeln. - Aktuelle gesellschaftliche, politisch-ökonomische und kulturelle Problemlagen werden auf die in ihnen enthaltenen theologischen Fragestellungen untersucht; theologische und spirituelle Tradition werden in ihrem semantischen, pragmatischen und spirituellen Potential für den Umgang mit diesen Problemen erschlossen. - Konfliktlinien, die quer zu den Glaubenssystemen und Weltanschauungen zwischen unterschiedlichen Glaubenskulturen und -stilen verlaufen, werden analysiert und Möglichkeiten eines transversalen Dialogs herausgestellt und erprobt. - Laufende Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten werden in die Lehr-/Lernprozesse einbezogen und bestimmen mit, welche Themen und Fragestellungen behandelt werden.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	„Einführung in interdisziplinäre Fragestellungen der Theologie“; geeignet für fortgeschrittene Studierende und Graduierte mit eigenen Abschluss- oder Forschungsarbeiten
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch und/oder Englisch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL/Ü (1 SWS) 1 S (2 SWS) Oder 1 VL/Ü (2 SWS) 1 K/Ü (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Hausarbeit oder Portfolio oder veranstaltungsbegleitende Prüfung gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kontakt-/Selbststudium in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung inkl. Referat und Lektüre: 2 ECTS-Punkte (60h) - Vorbereitung des Leistungsnachweises: 1,5 ECTS-Punkte (45h)

Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im MA der KU, LA Gym und im Mag. Theol. (M 23.3/4)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Theologie in Transformationsprozessen

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Ergänzende und spezielle Fragestellungen im Kirchenrecht
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: Complementary and Special Questions in Canon Law
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL161M23.3/M23.4.7-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Dr. Andreas Weiß
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - sich mit aktuellen kirchenrechtlichen Fragestellungen anhand von Beispielen auseinandersetzen, diese beurteilen und bewerten, - Fallkonstellationen aus der Praxis auf ihre kirchenrechtliche Relevanz hin prüfen, - eigene Lösungswege entwickeln und argumentativ darlegen.
Inhalte/Themen:	Je nach Anlass aus dem Verfassungsrecht, Eherecht, Sakramentenrecht sowie Staatskirchenrecht.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	- Mag. Theol.: Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5) - LA und MA der KU: Modul „Grundfragen rechtlichen Handelns der Kirche“
Empfohlene Voraussetzungen:	- nachgewiesene Kenntnisse in der lateinischen Sprache - Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 - M 15)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 S oder Ex (3 SWS), ggf. als Tagung
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: Portfolio oder veranstaltungsbegleitende Prüfung gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im Mag. Theol. (M23.3/4), LA Gym und MA der KU (BA-Plus Psychologie nach Ankündigung)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Kirchenrecht / Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Fakultäten und Institutionen

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Kirchenrecht im katholischen Osten
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: Canon Law of the Eastern Churches
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL162M23.3/M23.4.8-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Dr. Andreas Weiß
Typ:	Wahlpflichtmodul / Pflichtmodul im Schwerpunkt Ostkirchliche Theologie
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Die Studierenden können - ostkirchliche Traditionen und deren Konkretisierung im Verfassungs- und Sakramentenrecht des CCEO wiedergeben, - sich auf dieser Basis mit dem eigenen Partikularrecht auseinandersetzen und verantwortliche Lösungen für die seelsorgliche Praxis finden.
Inhalte/Themen:	- Grundlagen von Tradition und Recht im katholischen Osten, - Spezifika des Verfassungs- und Sakramentenrechts der katholischen Ostkirchen im CCEO.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5)
Empfohlene Voraussetzungen:	- nachgewiesene Kenntnisse in der lateinischen Sprache - Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 - M 15)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 VL (2 SWS) 1 S (1 SWS) Selbstgeleitetes Lernen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (20 Min.)
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,25 ECTS-Punkte (37,5h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h) - Selbstgeleitetes Lernen: 0,25 ECTS-Punkte (7,5h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Pflichtmodul für Studierende mit dem Schwerpunkt Ostkirchliche Theologie Wahlpflichtmodul für Studierende im Magister Theologiae
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Kirchenrecht

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Einführung in (Praxis-) Methoden der verbalen Seelsorge
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: Introduction to Practical Methods of Pastoral Communication
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL163M23.3/M23.4.9-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Dr. Erwin Möde
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - Methoden der Kommunikationspsychologie pastoralpraktisch anwenden, - Methoden der Gesprächspsychotherapie im Hinblick auf ihren zukünftigen Beruf (v.a. Seelsorge) nützen, - anamnestisch-biographische Erhebungsmethoden der pastoralen Praxis angemessen anwenden.
Inhalte/Themen:	- angewandte Kommunikationspsychologie für pastorale Handlungsfelder, - Gesprächspsychotherapie in der Seelsorge, - anamnestisch-biographisch orientierte Individual- und Gruppenseelsorge.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5)
Empfohlene Voraussetzungen:	- Gemeindepraktikum oder Praktikum in der kategorialen Seelsorge - Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 - M 15)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 S (2 SWS) 1 L (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: veranstaltungsbegleitende Prüfung
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: BA-/MA-Psychologie
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Pastoraltheologie und -psychologie

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Ergänzende Fragestellungen in den Fächern Pastoraltheologie und Christliche Spiritualität
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: Supplementary Questions Concerning Pastoral Theology and Christian Spirituality
Geberstudiengang:	BA der KU
Modulnummer:	11-086-THEOL169-H-0914
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Dr. Erwin Möde
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS- Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - konkrete Formen pastoralen Handelns der Kirche in heutiger Gesellschaft verstehen und erlernen, - theologische Reflexionen pastoral-spirituelle Erfahrungen und Vollzüge nachvollziehen und erläutern, - Probleme und Fragen der Gegenwart im Kontext von Pastoraltheologie und Christlicher Spiritualität sachgerecht verstehen und bewerten, - Sekundärliteratur auswerten und begründet dazu Stellung nehmen.
Inhalte/Themen:	- praxisbezogene Anwendung von Methoden der Pastoraltheologie und/oder der Christlichen Spiritualität, - aktuelle Fragestellungen und Themen aus dem Gebiet der beiden Fächer, - exemplarische Darstellung pastoral und spirituell relevanter Themenkreise, - Auseinandersetzung mit Sekundärliteratur.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 – M 5)
Empfohlene Voraussetzungen:	BA und LA: Modul „Pastorale Praxis und religiöses Lernen“
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 S Pastoraltheologie oder Christl. Spiritualität (2 SWS), ggf. in Form eines Blockseminars 1 Ü Pastoraltheologie oder Christliche Spiritualität (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit oder Portfolio gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung inkl. Lektüre und Referat: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vorbereitung des Leistungsnachweises: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA MS, LA GS, BA der KU, Mag. Theol. (M 23.3/4)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie/Christliche Spiritualität und Homiletik

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Ergänzende Fragestellungen im Fach Religionspädagogik
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: Supplementary Questions in Religious Education
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL164M23.3/M23.4.10-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Ulrich Kropač
Typ:	Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> - anhand ausgewählter Themen Fragen religiöser Bildung im Kontext humanwissenschaftlicher Erkenntnisse bearbeiten, - exemplarische Problemfelder systematisch analysieren und beurteilen, - Zusammenhänge zwischen Bildung, Religion, Kultur und Gesellschaft darstellen.
Inhalte/Themen:	Das Modul greift in vertiefter Weise zentrale und/oder aktuelle Themen der Religionspädagogik unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Entwicklungen auf.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Mag. Theol.: Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5)
Empfohlene Voraussetzungen:	Mag. Theol.: Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 - M 15)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 S (3 SWS), ggf. in Form eines Blockseminars
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit oder Portfolio gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Polyvalenz auf Modulebene: Wahlpflichtmodul im LA Gym, LA RS, LA MS, LA GS, BA der KU, Mag. Theol. (M 23.3/4)
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Didaktik der Religionslehre/Katechetik/Religionspädagogik/Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Fakultäten und Institutionen

Modulbezeichnung:	Schwerpunkt II/III: Vertiefung in Geschichte, Theologie und Pastoral des Gottesdienstes der Kirche
Modulbezeichnung in Englisch:	Specialization II/III: In-depth Studies in History, Theology and Pastoral Aspects of the Church's Worship
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL165M23.3/M23.4.11-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangssprecher:	Prof. Dr. Jürgen Bärsch
Typ:	Wahlmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	5 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Studierende können - einen Teilbereich der Liturgiewissenschaft vertiefend reflektieren, - liturgiegeschichtliche Bezüge darstellen, - spezielle Teilbereiche auf die pastoralliturgische Praxis anwenden.
Inhalte/Themen:	- Spezialisierung in einem Teilbereiche der Liturgiewissenschaft, - spezielle Fragen der Liturgiegeschichte, - gegenwärtige Fragen aus der Liturgiewissenschaft, - Auseinandersetzung mit einschlägiger aktueller Literatur.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung aller Module in der Theologischen Grundlegung (M 0 - M 5)
Empfohlene Voraussetzungen:	Absolvierung der Module in der Aufbauphase (M 6 - M 15)
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 S (3 SWS), ggf. in Blocksitzungen oder 1 K (3 SWS), ggf. in Blocksitzungen
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis: veranstaltungsbegleitende Prüfung oder mündliche Prüfung (15 Min.) gemäß Ankündigung des Modulverantwortlichen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- Kontaktstunden in den Veranstaltungen (3 SWS): 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Vor- und Nachbereitung: 1,5 ECTS-Punkte (45h) - Selbststudium, Beitrags- und Prüfungsvorbereitungen: 2 ECTS-Punkte (60h)
Modulnote:	Leistungsnachweis
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	---
Turnus des Angebots:	WS oder SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Liturgiewissenschaft

M 24: Magister-Arbeit

Modulbezeichnung:	Magister-Arbeit
Modulbezeichnung in Englisch:	Master of Arts Dissertation
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL166M24-H-0514
Modulverantwortung/ verantwortlicher Studiengangsprecher:	Prof. Dr. Dr. Andreas Weiß Betreuer/-in der Magisterarbeit
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	20 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	Befähigung zu einer (in Methodik und Thematik) fachspezifischen und - übergreifenden (Problem-)Erörterung: Überprüfung und Interpretation der auszuwählenden Inhalte (Methoden) mit dem Ziel der perspektivistischen Entwicklung eines selbstständigen theologischen (Reflexions- bzw. Anwendungs-) Modells.
Inhalte/Themen:	Themenstellung
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	Selbstständiges Verfassen einer umfänglichen (mind. 60-seitigen) schriftlichen Arbeit in Begleitung durch den Betreuer/die Betreuerin
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS- Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Leistungsnachweis der Magister-Arbeit
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	- konsensuelle Themenauswahl - Erarbeiten und formgerechtes Abfassen der Magister-Arbeit: 20 ECTS-Punkte (600h)
Modulnote:	Das Modul wird nicht bewertet.
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Näheres regelt die Studien-Prüfungsordnung (v.a. Abschnitt IV).
Turnus des Angebots:	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Alle durch eine Hochschullehrerin / einen Hochschullehrer vertretenen theologischen Fächer nach Wahl der Studierenden

M 25: Theologische Synthese mit Abschlussprüfung

Modulbezeichnung:	Theologische Synthese mit Abschlussprüfung
Modulbezeichnung in Englisch:	Theological Synthesis with Final Examination
Geberstudiengang:	Magister Theologiae
Modulnummer:	11-086-THEOL167M25-H-0514
Modulverantwortung:	Prof. Dr. Christoph Böttigheimer
Typ:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS-Punkte):	10 ECTS-Punkte
Kompetenzen:	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständig sich mit komplexen Themen der Theologie auseinandersetzen, <p>insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beiträge unterschiedlicher fachlicher Perspektiven für ein theologisches Thema identifizieren und erarbeiten, - interdisziplinäre Zusammenhänge zwischen den fachlichen Perspektiven und der theologischen Thematik herstellen und synthetisch erläutern, - intradisziplinäre Perspektiven in ihrem je eigenen theologischen Zusammenhang gliedern und vortragen, - Quellen, Literatur und sonstige Texte zu ausgewählten theologischen Themen analysieren, interpretieren und beurteilen, - aus ihrem angeeignetem Wissen eigene Bewertungen zu theologischen Themen wissenschaftlich fundiert artikulieren und argumentativ vertreten.
Inhalte/Themen:	- Inhalte ergeben sich aus den gewählten Themen der Abschlussprüfung
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	---
Lehr- und Prüfungssprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen/ Lehrveranstaltungstypen:	1 K: Vorbereitung der mündlichen Abschlussprüfung (1 SWS)
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:	- mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise: drei mündliche Teil-Abschlussprüfungen
Zeitaufwand/Verteilung der ECTS-Punkte innerhalb des Moduls:	Kontaktstunden im Kolloquium: 0,5 ECTS-Punkte (15h) Selbststudium, Lektüre, Vorbereitung der Abschlussprüfung: 9,5 ECTS-Punkte (285h)
Modulnote:	Das Modul wird nicht bewertet.
Polyvalenz mit anderen Studiengängen/Hinweise zur Zugänglichkeit:	Näheres regelt die Studien-Prüfungsordnung (v.a. Abschnitt III).
Turnus des Angebots:	WS und SoSe
Beteiligte Fachgebiete:	Alle durch eine Hochschullehrerin / einen Hochschullehrer vertretenen theologischen Fächer nach Wahl der Studierenden